



Title	FUENFTER BEITRAG ZUR ICHNEUMONIDEN-FAUNA JAPANS
Author(s)	UCHIDA, Toichi
Citation	Journal of the Faculty of Agriculture, Hokkaido Imperial University, 25(4), 299-347
Issue Date	1930-01-31
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/12652
Type	bulletin (article)
File Information	25(4)_p299-347.pdf



[Instructions for use](#)

FUENFTER BEITRAG ZUR ICHNEUMONIDEN-FAUNA JAPANS

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit 1 Figur und Tafel)

Im vorliegenden Beitrag habe ich eine Unterfamilie *Cryptinae* von Ichneumonidae in Japan mit Ausnahme von Formosa behandelt, und da ich darin 62 Arten und 10 Varietäten unter den 28 Gattungen aufgefunden habe, von denen eine Gattung, 41 Arten und 9 Varietäten überhaupt für die wissenschaftliche Welt neu sind, möchte ich diese Diagnose veröffentlichen. Zu dieser Unterfamilie gehörende Arten von Formosa werde ich erst später bei anderer Gelegenheit publizieren.

Die folgenden 12 Arten sind neu für Japan:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. <i>Acroricnus stylator</i> THUNB. | 2. <i>Cryptus diana</i> GRAY. |
| 3. <i>Cryptus tarsoleucus</i> GRAY. | 4. <i>Cryptus spiralis</i> FOURC. |
| 5. <i>Gonicryptus legator</i> THUNB. | 6. <i>Mesostenus funebris</i> GRAY. |
| 7. <i>Mesostenus octocinctus</i> ASH. | 8. <i>Atractodes gravidus</i> GRAY. |
| 9. <i>Acanthocryptus hopei</i> MORL. | 10. <i>Acanthocryptus</i> |
| 11. <i>Stylocryptus profligator</i> F. | <i>perscrutator</i> THUNB. |
| 12. <i>Exolytus laevigatus</i> GRAY. | |

Trotzdem unser faunistisches Gebiet reichlich mit Arten von dieser Unterfamilie versehen ist, sind bis jetzt nur etwa 42 Arten publiziert worden.

Zuerst hat F. SMITH (21)* im Jahre 1874 die folgenden 6 Arten nebst anderen Ichneumonidenarten aus Honshu beschrieben:

1. *Cryptus ambulator* SM. = *Acroricnus ambulator* SM.
2. *C. carbonarius* SM.
3. *C. basalis* SM.
4. *C. penetrator* SM.
5. *C. punctator* SM.
6. *C. maculipes* SM.

Von diesen Arten stimmen die Charaktere der ersten mit denen der Gattung *Acroricnus* RATZ. ganz überein, und sie ist Schmarotzer von

* Zahl bezeichnet die Nummer im Literaturverzeichnis

Rhinchium flavomarginatum SM. und *Eumenes japonicus* SAUSS. Die Gattung der anderen 5 Arten ist sehr fraglich, und sie sind mir noch nicht bekannt.

Im gleichen Jahre wurden die folgenden 4 neuen Arten und eine schon bekannte Art aus Honshu von F. WALKER (25) diagnostiert:

1. *Ichneumon albidipes* WK. = *Goryphus (Melcha) albidipes* WK.
2. *I. diversipes* WK. = *Cryptus diversipes* WK.
3. *Cryptus variator* WK. = *Aritranis variator* WK.
4. *C. maculipes* SM. = $\begin{cases} \text{a. } \textit{Trichocryptus maculipes} \textit{ SM.} \\ \text{b. } \textit{Cratocryptus maculipes} \textit{ WK.} \end{cases}$
5. *Ecthrus atrator* WK. = *Cecidonimus atrator* WK.

Im Jahre 1913 hat C. MORLEY (16) die obigen WALKER'schen Arten wie oben verbessert.

W. H. ASHMEAD (2) hat im Jahre 1906 die folgenden 8 neuen Arten und eine neue Gattung veröffentlicht:

1. *Bathymetis sapporensis* ASH.
2. *Scinascopus japonicus* ASH.
3. *S. albomaculatus* ASH.
4. *Adiotola polita* ASH.
5. *Paraphylax albiscapus* ASH.
6. *Hemiteles sapporensis* ASH.
7. *Proterocryptus* (n. g.) *nawai* ASH.
8. *Cryptus alberti* ASH.

Alle obigen ASHMEAD'schen Arten sind mir unbekannt.

Prof. Dr. S. MATSUMURA (10) hat im Jahre 1911 2 neue Arten, *Plectocryptus miyabei* MATS. und *Cryptus (?) sachalinensis* MATS., aus Sachalin publiziert, aber der Typus der ersteren fehlt, und die letztere scheint mir ein Synonym von *Cryptus tarsoleucus* GRAV. zu sein, welche ziemlich häufig auf den Kurilen, in Sachalin, Korea, Sibirien und Europa vorkommt.

Die folgenden 5 neuen Arten und eine schon bekannte Art wurden im nächsten Jahre vom gleichen Autor (11) erwähnt:

1. *Plectocryptus japonicus* MATS. = *Acroricnus ambulator* SM.
2. *Mesostenus shinshanus* MATS. = *Lactolus shinshanus* MATS.
3. *Acroricnus tarsalis* MATS. = *Mesostenus tarsalis* MATS.
4. *Hemiteles suzukii* MATS. = *Cryptus suzukii* MATS.
5. *Cryptus sachalinensis* MATS. = *Cryptus tarsoleucus* GRAV.
6. *Ischnocryptus tarsalis* MATS. = *Caenocryptus tarsalis* MATS.

Unter diesen Arten sind *Plectocryptus japonicus* MATS. und *Cryptus sachalinensis* MATS. Synonyme von *Acroricnus ambulator* SM. und *Cryptus*

tarsoleucus GRAV., die Gattungsnamen der anderen wurden von mir in dieser Arbeit wie oben verändert.

Eine neue Art, *Exetastes longicornis*, welche in der Larve von *Diatraea venosata* WK. schmarotzt, wurde von M. ISHIDA in „Kansho-meichu Chosa-hokoku, I, p. 104, 1915“ beschrieben, jedoch gehört sie zur Gattung *Mesostenus*.

Die folgenden 2 neuen Gattungen und 12 neuen Arten, von denen die meisten H. SAUTER aus Formosa gesammelt hatte, wurden von V. SZÉPLIGETI (22) im Jahre 1916 diagnostiert:

1. *Pseudomansa* (n. g.) *major* SZÉPL.
2. *Cryptaulax coreanus* SZÉPL.
3. *Stenarella* (n. g.) *pilosa* SZÉPL. = *Mesostenus* (*Stenarella*)
pilosa SZÉPL.
4. *Neomesostenus formosanus* SZÉPL. = *Mesostenus*
szépligetii UCH. (nom. nov.)
5. *Stenaraeus rufipes* SZÉPL. = *Mesostenus rufipes* SZÉPL.
6. *S. formosanus* SZÉPL. = *Mesostenus octocinctus* ASH.
7. *S. ruficoxis* SZÉPL. = *Mesostenus ruficoxis* SZÉPL.
8. *Mesostenus formosanus* SZÉPL.
9. *M. albosignatus* SZÉPL.
10. *M. opacus* SZÉPL.
11. *M. transiens* SZÉPL. = *Mesostenus longicornis* ISHID.
12. *M. ultimus* SZÉPL.

Von diesen wurde nur *Cryptaulax coreanus* SZÉPL. aus Korea erbeutet. *Stenaraeus formosanus* SZÉPL. ist nichts anders als ein Synonym des von H. ASHMEAD aus China beschriebenen *Mesostenus octocinctus* ASH., und sie kommt auch in Honshu, Kiushu und Okinawa vor. Eine neue Gattung *Stenarella* behandelte ich wie oben als eine Untergattung von *Mesostenus*. Die Charaktere von *Neomesostenus formosanus* SZÉPL. stimmen mit der originellen Beschreibung von SCHMIEDEKNECHT (Opusc. Ichn., p. 562, 1904) gar nicht überein, wohl aber ganz mit der Gattung *Mesostenus*; da aber der Artname von *Mesostenus formosanus* SZÉPL. von SZÉPLIGETI für eine andere *Mesostenus*-Art benutzt worden ist, habe ich dieser Art einen neuen Artnamen, *M. szépligetii*, gegeben. *Mesostenus transiens* ist ein Synonym von *M. longicornis* ISHID.

Drei neue Schmarotzer von *Dendrolimus* (Lepidoptera), *Mesostenus matsukemushii* MATS., *Hemiteles dendrolimi* MATS. und *Pezomachus dendrolimi* MATS., wurden von Prof. Dr. S MATSUMURA (13) im Jahre 1925 aus Hokkaido, den Kurilen und Sachalin veröffentlicht, wovon die 2 letzteren viel-

leicht nicht echte Schmarotzer von *Dendrolimus*, sondern Parasiten der parasitischen Hymenopteren sind, welche in den Larven von *Dendrolimus*-Arten schmarotzen. Noch später, im Jahre 1927, wurde eine neue Art, *Spilocryptus albofasciatus* von ihm und dem Verfasser (14) aus Okinawa (Riu-kiu-Inseln) beschrieben; wir haben jedoch den Gattungsnamen irrtümlich als *Gambrus* determiniert.

Im Jahre 1929 hat J. SONAN 5 neue und 7 schon bekannte Arten nebst ihren Wirten aus Formosa veröffentlicht, von denen *Cryptus trivrhogmaniformis* nichts anders als ein Synonym von *Cryplaulax coreanus* SZÉPL. ist.

UNTERFAMILIE CRYPTINÆ

Uebersicht der Tribus

- | | | |
|--|----------|------------------------|
| 1. Flügel von normaler Bildung | | 2 |
| - Flügel ganz fehlend oder rudimentär | | 7 |
| 2. Metathorax ohne Längsleisten | | 3 |
| - Metathorax mit deutlichen Längsleisten | | 4 |
| 3. Areola im Vorderflügel geschlossen, gross, pentagonal, an den Seiten nach oben meist verengt, selten parallel | | CRYPTINI (partim) |
| - Areola im Vorderflügel sehr klein und quadratisch oder quer rechteckig, zuweilen fast punktförmig | | MESOSTENINI |
| 4. Area superomedia nicht getrennt von der Area petiolaris; Metathorax meist über das Ende der hintersten Hüften hinaus verlängert. Körper bei den meisten Arten poliert. Bohrer sehr kurz | | STILPNINI |
| - Area superomedia von der Area petiolaris durch Querleiste deutlich getrennt. Metathorax nicht über das Ende der hintersten Hüften hinaus verlängert | | 5 |
| 5. Fühler und Beine mehr oder weniger kräftig. Körper mehr robust. Areola im Vorderflügel meist geschlossen | | PHYGADEUONINI (partim) |
| - Fühler und Beine mehr oder weniger schlank. Körper mehr zart. Areola im Vorderflügel mit fehlendem Aussennerv, in seltenen Fällen geschlossen | | 6 |
| 6. Basalnerv an der Basis nicht oder nur wenig einwärts gebogen. Stigma nicht besonders breit. Felderung des Metathorax meist deutlich | | HEMITELINI (partim) |
| - Basalnerv an der Basis stark gebogen. Stigma sehr breit und dreieckig. Felderung des Metathorax meist undeutlich oder fehlend | | PEZOMACHINI (partim) |
| 7. Weibchen ohne deutlich abgesetztes Schildchen. Beim Männchen oft deutlich, aber diese dann ungeflügelt | | PEZOMACHINI (partim) |
| - Weibchen mit deutlich abgesetztem Schildchen. Männchen stets geflügelt | | 8 |
| 8. Das vorletzte Tarsenglied tief eingeschnitten, zweilappig. Fühler lang und dünn | | CRYPTINI (partim) |
| - Das vorletzte Tarsenglied nicht tief eingeschnitten | | 9 |
| 9. Fühler kräftig und mehr oder weniger kurz | | PHYGADEUONINI (partim) |
| - Fühler schlank und mehr oder weniger lang | | HEMITELINI (partim) |

Tribus **Cryptini**

Uebersicht der Gattungen

1. Das 2te Glied der Kiefertaster dreieckig erweitert. Hinterleib mehr oder weniger blau schimmernd. Fühler in der Mitte stark verdickt. Metathorax mit Spur der Area supero-media, dicht fein gerunzelt, hinten beiderseits mit dickem Zahn; Luftlöcher gross, oval. Areola pentagonal, nach oben verschmälert, rücklaufender Nerv in der Mitte mündend...
 *Megaplectes* FÖRSTER
- Das 2te Glied der Kiefertaster nicht dreieckig erweitert 2
2. Das erste Hinterleibssegment lang, schlank, fast linear, nach hinten nur wenig erweitert, schwach gebogen. Geisselglieder an den Spitzen nicht verdickt. Nervellus über der Mitte gebrochen. *Acroricinus* RATZBURG
- Das erste Hinterleibssegment mehr oder weniger kurz, nach hinten deutlich erweitert, ziemlich stark gebogen. Geisselglieder an den Spitzen verdickt... .. 3
3. Radialzelle schmal und lang; Areola nach oben verschmälert. Kubitalader der Hinterflügel an der Basis schwach gebogen. Metathorax mit 2 Querleisten und Zähnen. Ramellus deutlich. Mesonotum nicht dreilappig, Parapsidenfurchen ziemlich tief. Vorderschienen des Weibchens nicht verdickt. *Cryptus* FABRICIUS
- Radialzelle breit und kurz; Seiten der Areola parallel. Kubitalader der Hinterflügel an der Basis mehr oder weniger stark gebogen 4
4. Mesonotum vorn nicht abschüssig; Parapsidenfurchen fehlend oder nur vorn angedeutet. Hinterleibsstiel schwach gekrümmt 5
- Mesonotum vorn abschüssig; Parapsidenfurchen tief und deutlich. Hinterleibsstiel ziemlich stark gekrümmt 6
5. Nervulus interstitial. Spirakeln des Metathorax gross, oval. Epomia fast fehlend. Das 2te Hinterleibssegment glatt und poliert *Idiolispa* FÖRSTER
- Nervulus deutlich hinter der Gabel. Epomia kurz, winklig gebrochen. Das 2te Hinterleibssegment nicht glatt. *Goniocryptus* THOMSON
6. Kopf mit breitem Scheitel, zuweilen fast kubisch. Spirakeln des Metathorax klein und rund; Metathorax mit 2 Querleisten. Seiten der Areola nach vorn konvergierend. Körper grob punktiert. Clypeus vorn in der Mitte mit kleinem Zähnchen. Vorderschienen des Weibchens verdickt *Kaltenbachia* FÖRSTER
- Kopf quer, nach hinten verschmälert. Vorderschienen des Weibchens nicht verdickt ... 7
7. Der untere Aussenwinkel der Diskoidalzelle ein rechter oder fast spitz; Areola nach oben verengt. Luftlöcher des Metathorax klein und rund *Caenocryptus* THOMSON
- Der untere Aussenwinkel der Diskoidalzelle stumpf; Areola meist gross, mit parallelen Seiten, selten nach oben konvergierend 8
8. Nervulus interstitial; Areola nach oben verschmälert. Metathorax mit 2 Querleisten, Luftlöcher klein und rund. Das 2te und 3te Hinterleibssegment mit etwas verdicktem Endrand. Occiput in der Mitte winklig ausgerandet *Habrocryptus* THOMSON
- Areola nach oben nicht konvergierend 9
9. Mesonotum mehr oder weniger glänzend *Spilocryptus* THOMSON
- Mesonotum ganz matt *Gambrus* FÖRSTER

Gattung *Megaplectes* FÖRSTER

Megaplectes FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XXV, p. 186 (1868).

Iocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 470 & 472 (1873).

1. ***Megaplectes monticola*** GRAVENHORST var. ***dentata*** var. nov.

Unterscheidet sich von der Stammform (*M. monticola* GRAVENHORST, Ichn. Eur., I, p. 108, ♂, 1829) durch die folgenden Merkmale: (1). Bei beiden Geschlechtern die Stirn in der Mitte mit grossem Horn. (2). Stigma im Vorderflügel fast schwarz, sonst mit der typischen Art aus Europa ganz übereinstimmend.

Fundorte: Sachalin (Ichinosawa, Konuma), Hokkaido (Jōzankei, am Berg Daisetsu); gesammelt in 6 (2 ♀, 4 ♂) Exemplaren von Dr. S. MATSUMURA, K. TAMANUKI, H. FURUKAWA und dem Autor.

Gattung ***Acroricnus*** RATZEBURG

Acroricnus RATZEBURG, Ichn. Forstins., III, p. 92 (1852).

Macrobatus HOLMGREN, Svensk. Vet.-Akad. Handl., LXXV, p. 50 (1854).

Xenodocon FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XII, p. 237 (1855).

Linoceras TASCHENBERG, Zeitschr. Ges. Naturw., XXV, p. 105 (1865).

Osprynchotus KRIECHBAUMER, Ent. Nachr., IV, p. 221 (1878) (non SPINOLA).

Uebersicht der Arten

1. Kleine Art. Die Hinterschenkel ganz gelbrot; Schildchen und Metathorax schwarz... .. *stylator* THUNBERG
 - Grosse Art. Die Hinterschenkel an der Spitze schwarz; Schildchen und Metathorax hinten gelb gefleckt *ambulator* SMITH

2. ***Acroricnus stylator*** THUNBERG

Ichneumon stylator THUNBERG, Mém. Akad. St. Petersb., VIII, p. 265 (1822); id., l. c., IX, p. 320 (1824).

Cryptus macrobatus GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 440, ♀ ♂ (1829).

Acroricnus schaumii RATZEBURG, Ichn. Forstins., III, p. 92 (1852).

Macrobatus clavator HOLMGREN, Svensk. Vet.-Akad. Handl., LXXV, p. 50 (1854).

Linoceras macrobatus TASCHENBERG, Zeitschr. Ges. Naturw., XXV, p. 106, ♀ ♂ (1865); THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 475, ♀ ♂ (1873); VOLLENHOVEN, Pinacogr., II, p. 9, Taf. VI, Fig. I (1875).

Cryptus (Osprynchotus) macrobatus KRIECHBAUMER, Ent. Nachr., IV, p. 221-226-251 (1878).

Osprynchotus macrobatus SCHMIEDEKNECHT, Ent. Nachr., XVI, p. 88 (1890); DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 598 (1902).

Acroricnus macrobatus SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 425, ♀ ♂ (1904); MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 325, ♀ ♂ (1907); SCHMIEDEKNECHT, Gen. Ins., LXXV, p. 14 (1908).

Acroricnus stylator ROMAN, Zool. Bid. Uppsala, I, p. 281, ♂ (1912); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV, p. 145 (1918).

Fundorte: Sachalin (Konuma, 1 ♀, am 15. Juli 1927 gesammelt von K. TAMANUKI; Kiminai, 1 ♂, am 22. Juli 1928 gesammelt von H. FURUKAWA); Korea (Suigen, 1 ♀, am 3. Juli 1928 gesammelt von S. FUJII).

Sonstige Fundorte: Amur und Europa.

3. *Acroricnus ambulator* SMITH

Cryptus ambulator SMITH, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 392 (1874); DALLA TORRE, Cat. Hym., II, p. 560 (1902); SCHMIEDEKNECHT, Gen. Ins., LXXV, p. 23 (1908).

Plectocryptus japonicus MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl., IV, p. 122, Taf. XLIX, Fig. 2, ♀ (1912).

♂. Gesicht ganz weisslichgelb. Antennen schwarz, ohne weissen Ring, innen gesägt. Alle Hüften weiss gefleckt, sonst mit dem Weibchen übereinstimmend.

Fundorte: Honshu (Miye, Kioto, Ôsaka, Tokio, Yokkaichi, Wakayama), Shikoku (Iyo), Kiushu (Fukuoka, Kumamoto), Korea (Shariyen); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von H. KAWAMURA, M. SUZUKI, S. SAKAGUCHI, S. ARAKAWA, K. YASUMATSU, M. EGUCHI, C. TERANISHI und dem Verfasser. Diese Art ist Schmarotzer von *Rhynchium flavomarginatum* SM. und *Eumenes japonicus* SAUSS.

Sonstiger Fundort: Nord-China (Süd-Mandschurei).

Gattung ***Cryptus*** FABRICIUS

Uebersicht der Arten

- 1. Hinterleib und Beine mehr oder weniger ausgedehnt rot. Stirn breit und tief gedrückt; Metathorax mit Seitenzähnen. Ramellus deutlich. Bohrer länger als der halbe Hinterleib. Alle Hüften und Trochantern schwarz; die Hinterschienen und -tarsen schwärzlich rotbraun *dianae* GRAVENHORST
- Hinterleib meist schwarz oder blauschwarz, selten rötlich oder weisslich gefleckt 2
- 2. Beine grösstenteils rot oder gelbrot 3
- Beine schwarz, wenigstens die Hinterschenkel schwarz... .. 4
- 3. Grosse Art. Beine, mit Ausnahme von Hüften und Trochantern, rot. Hinterleib gegen das Ende blau schimmernd. Basalquerleiste des Metathorax nur in der Mitte angedeutet; Luftlöcher deutlich lang gestreckt *tarsoleucus* GRAVENHORST
- Kleine und schlanke Art. Hinterleib nicht blau schimmernd, das 2te und 3te Segment am Hinterrand mehr oder weniger dunkelbraun gesäumt. Die Hintertarsen weiss geringelt; Metathorax mit 2 kräftigen Querleisten; Luftlöcher klein, länglich oval... .. *spiralis* FOURCROY
- 4. Luftlöcher des Metathorax länglich oval. Flügel mit dunkler Querbinde *suzuki* MATSUMURA
- Luftlöcher des Metathorax linear. Flügel hyalin 5
- 5. Hinterleib des Weibchens fast schwarz, am Ende kaum weisslich gefleckt, schlank. Metathoracalzähne deutlich. Fühler sehr schlank. Die Vorder- und Mittelhüften ganz schwarz. Beim Männchen Fühler schwarz *tenuiabdominalis* sp. nov.
- Hinterleib des Weibchens am Ende mit grossem weissem Fleck, länglich oval. Hinterquerleiste des Metathorax beiderseits lamellenartig vorspringend. Fühler mässig dick. Die Vorder- und Mittelhüften zum Teil weisslich. Beim Männchen Fühler hinter der Mitte weisslich geringelt *nipponensis* sp. nov.

Anmerkung: Da die folgenden 7 Arten mir unbekannt sind, habe

ich sie aus meiner Bestimmungstabelle der Arten von *Cryptus* ausgenommen: *Cryptus carbonarius* SM., *C. penetrator* SM., *C. basalis* SM., *C. punctator* SM., *C. maculipes* WK. und *C. alberti* ASH.

4. *Cryptus diana* GRAVENHORST

Cryptus diana GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 545, ♀ ♂ (1829); THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 482, ♀ ♂ (1873); id., l. c., XXI, p. 2352, ♀ ♂ (1896); DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 568 (1902); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 466, ♀ ♂ (1904); MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 313, ♀ ♂ (1907); SCHMIEDEKNECHT, Gen. Ins., LXXV, p. 25 (1908); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV, p. 149 (1918).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Korea (Suigen); 5 ♀ Exemplare wurden von S. MATSUMURA, K. SATÔ und dem Verfasser erbeutet.

Sonstiger Fundort: Europa.

5. *Cryptus tarsoleucus* GRAVENHORST

Cryptus tarsoleucus GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 447, ♀ ♂ (1829); RATZEBURG, Ichn. Forstins., III, p. 135, ♀ (1852); THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 479, ♀ ♂ (1873); VOLLENHOVEN, Pinacogr., II, p. 9, Taf. VI, Fig. 3 (1875); DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 592 (1902); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV, p. 146 (1918).

Cryptus (?) *sachalinensis* MATSUMURA, Journ. Coll. Agr., Tohoku Imp. Univ., IV, p. 95, ♀ (1911); id., Thous. Ins. Jap. Suppl., IV, p. 139, Taf. L, Fig. 9, ♀ (1912).

Fundorte: Sachalin (Ichinosawa, Kiminai, Furumaki), Kurilen (Shana), Korea (Keijô); gesammelt in 8 ♀ Exemplaren von Dr. K. OGUMA, K. TAMANUKI, S. TAKANO, K. DOI, J. MURAYAMA und dem Autor.

Sonstige Fundorte: Europa und Sibirien.

var. *takagii* var. nov.

♂. Diese Varietät unterscheidet sich vom Männchen der typischen Art durch die folgenden Charaktere: (1). Äussere Augenränder grösstenteils und das Schildchen an der Spitze weiss. (2). Propleuren oben mit je einem weissen kleinen Fleck. (3). Das 2te, 3te und 4te Hintertarsenglied ganz, das erste an der Spitze und das letzte an der Basis weiss. (4). Jedes Hinterleibssegment mit rotem Endrand. Körperlänge: ♂ 16 mm.

Fundort: Korea (Keijô); 2 ♂ Exemplare wurden von G. TAKAGI gefunden.

6. *Cryptus spiralis* FOURCROY

Ichneumon spiralis FOURCROY, Ent. Paris, II, p. 307, ♀ (1785).

Cryptus inconspicua GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 447, ♂ (1829).

Cryptus spiralis GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 454, ♂ (1829); DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 590 (1902); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 453, ♀ ♂ (1904); MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 304, ♀ ♂ (1907).

Cryptus hispanicus HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV, p. 147, ♀ ♂ (1918).

Fundorte: Hokkaido (Obihiro), Korea (Suigen); gesammelt in 4 ♂ und einem ♀ Exemplare Dr. H. OKAMOTO, K. SATÔ und dem Autor.

Die Hinterschenkel der japanischen Stücke sind durchaus gelbrot; das Schildchen ist ganz schwarz, aber nur ein Exemplar mit kleinem weissem Fleck an der Spitze.

Sonstiger Fundort: Europa.

7. *Cryptus suzukii* MATSUMURA

Hemiteles suzukii MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl., IV, p. 131, Taf. XLIX, Fig. 11, ♀ (1912).

Fundorte: Hokkaido (Teshio, Asahigawa, Sapporo), Honshu (Kioto, Saitama, Aomori, Tôkio, Ôsaka, Yamaguchi); Shikoku (Tosa); gesammelt in zahlreichen ♀ Exemplaren von M. SUZUKI, C. TERANISHI, K. MIYOSHI, Y. SUGIHARA und dem Verfasser; das Männchen unbekannt.

8. *Cryptus tenuiabdominalis* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 13)

♀. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert; Scheitel schmal; Stirn sehr tief ausgehöhlt, fein runzelig; Clypeus konvex, vorn abgerundet; Mandibeln dick; Wangen normal; Gesichtsbeule deutlich, dicht fein punktiert. Antennen sehr schlank, fadenförmig, fast von Körperlänge, das erste Geißelglied viel länger als das 2te, vom 3ten an sehr kurz, Schaft dick, oval. Thorax ganz matt; Mesonotum dicht fein punktiert, mit tiefen Parapsidenfurchen; Schildchen runzelig punktiert, bis zur Mitte seitlich gerandet; Metathorax dicht grob gerunzelt, mit 2 Querleisten; Seitenzähne deutlich gross; Luftlöcher gross und linear. Hinterleib lang, matt; Postpetiolus mit 2 schwachen kurzen Kielen; Thyridien mässig gross. Bohrer fast so lang wie der Hinterleib mit Ausnahme des ersten Segments. Beine schlank; die hintersten Schienen fein gedörnelt. Flügel schwärzlichbraun getrübt; Stigma dunkelbraun; Ramellus lang.

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte (das 3.-5. Geißelglied) weiss. Alle Schenkel an der Basis rot; die Vorder- und Mittelschenkel an der Spitze, deren Schienen und Tarsen bräunlich; das 3te und 4te Hinter tarsenglied weiss, ihre Schienen an der Basalhälfte dunkelbraun. Hinterleib am Ende undeutlich weiss gefleckt. Körperlänge: 10-14 mm. Bohrerlänge: 5-6 mm.

♂. Antennen ohne weissen Ring, deutlich kräftiger als die des Weibchens. Körper und Hinterleib mehr schlank; Seitenzähne des Metathorax sehr klein. Gesicht, Augentränder, Clypeus, Mandibeln, Palpen, die Vorder-

und Mitteltrochantern, deren Hüften, Halsrand, Tegulen, je ein Makel vor und unter den Flügeln, Schildchen am Ende und die Mittelschienen und -tarsen gelblichweiss, die hintersten Schenkel grösstenteils bräunlichgelb. Körperlänge: ♂ 10-14 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Jozankei), Honshu (am Berg Takao in der Prov. Musashi, Sendai, Ôsaka), Shikoku (Iyo, Tosa), Kiushu (am Berg Wakasugi); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von S. MATSUMURA, C. TERANISHI, S. HIRAYAMA, K. YASUMATSU, S. ARAKAWA, M. YAMANAKA, Y. SUGIHARA und dem Autor.

var. *tamanukii* var. nov.

♀. Diese Varietät weicht von der Stammform durch den dunkelrot gefärbten Kopf, Körper, Hinterleib und die Beine ab.

Fundort: Hokkaido (Jozankei).

9. *Cryptus nipponensis* sp. nov.

♀. Körper robust, matt. Kopf nach hinten verengt; Stirn fein runzelig; Gesicht quer, dicht fein runzelig, ohne Gesichtsbeule; Clypeus leicht rundlich konvex, zerstreut punktiert, vorn abgerundet; Mandibeln dick, kurz. Fühler ungefähr von Körperlänge, mässig dick, fadenförmig; das erste Geisselglied etwas länger als das folgende, das 3te wenig kürzer als das 2te. Mesonotum lederartig; Parapsidenfurchen fehlen ganz; Schildchen gross, zerstreut punktiert, schwach glänzend, an der Basis seitlich gerandet; Brustseiten und Metathorax dicht grob gerunzelt, der letztere mit 2 Querleisten, Seitenzähne schwach, lamellenartig vorspringend, Luftlöcher linear. Hinterleib länglich oval, ganz matt, dicht fein punktiert. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Flügel fast hyalin; Stigma schwarz; Ramellus klein; Nervulus vor der Gabel. Beine schlank.

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte mit weissem Ring. Die Vorder- und Mittelhüften und deren Trochantern zum Teil gelblich, ihre Schenkel, Schienen und Tarsen gelblichbraun, die Hintertarsen dunkelbraun, deren Schienen an der Basis gelblichbraun, alle Schenkel an der Basis rot. Das 7te Hinterleibssegment am Rücken mit grossem weissem Fleck, jedes Segment am Endrand bräunlich. Körperlänge: ♀ 12 mm. Bohrerlänge: 4,5 mm.

♂. Fühler mehr dick, hinter der Mitte weiss geringelt. Gesicht, Clypeus, Wangen, Schaft unten, innere Augenränder, Mandibeln, Palpen, die Vorder- und Mittelhüften, ihre Trochantern, alle Tarsen und Schienenspornen weiss, aber das erste Hintertarsenglied an der Basis schwarz, die

Vorder- und Mittelschenkel, sowie auch deren Schienen tief gelb, die Hinterschenkel dunkelbraun, ihre Schienen an der Basalhälfte bräunlich. Jedes Hinterleibssegment am Hinterrand breit braun gesäumt. Körperlänge: ♂ 15 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Korea (Suigen); 3 (1 ♀, 2 ♂) Exemplare wurden von K. SATŌ und dem Verfasser gesammelt.

Der Färbung nach der vorhergehenden Art etwas ähnlich, weicht aber in den folgenden Merkmalen ab: (1). Körper und Fühler mehr robust. (2). Parapsidenfurchen fehlen ganz. (3). Seitenzähne des Metathorax klein. (4). Hinterleib länglich oval. (5). Fühler des Männchens weiss geringelt. (6). Färbung der Beine bei beiden Geschlechtern heller. (7). Hinterleibsende des Weibchens mit grossemweissem Makel.

Gattung *Idiolispa* FÖRSTER

Idiolispa FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., p. XXV, 188 (1868).

Liocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 489 (1873).

Uebersicht der Arten

1. Hinterleib grösstenteils rot. Fühler des Weibchens ohne weissen Ring. Brustseiten dicht grob runzelig punktiert, die Punktierung des Mesonotums dicht und grob. Beine rotbraun, aber die Schenkel zum Teil schwarz. Hintere Querleiste des Metathorax beiderseits nicht vorspringend... .. *... analis* GRAVENHORST var. *suigensis* var. nov.
- Die Punktierung des Mesonotums mehr zerstreut und klein; Brustseiten deutlich dicht fein gerunzelt. Hinterleib glänzend schwarz, nur der Endrand jedes Segments schmal rötlich gesäumt; Beine schwarz, aber die vorderen zum Teil bräunlich. Fühler des Weibchens mit weissem Ring. Hintere Querleiste des Metathorax beiderseits deutlich lamellenartig vorspringend... .. *... obfuscator* VILLERS var. *nigra* var. nov.

10. *Idiolispa analis* GRAVENHORST var. *suigensis* var. nov.

♀. Sie unterscheidet sich von der Stammform [*I. analis* GRAV., Ichn. Eur., II, p. 560, ♀ (excl. ♂), 1829] aus Europa durch die ganz schwarz gefärbten Antennen und die mit Ausnahme von Hüften und Trochantern roten Beine. Körperlänge: ♀ 8 mm.

Fundort: Korea (Suigen); nur 2 ♀ Exemplare wurden am 24. Mai 1925 von K. SATŌ. gesammelt.

11. *Idiolispa obfuscator* VILLERS var. *nigra* var. nov.

♀. Die Varietät weicht von der typischen Art (*I. obfuscator* VILL., Linn. Ent., III, p. 197, 1879) aus Europa durch den ganz schwarzen Hinterleib und den in der Mitte weiss geringelten Fühler ab. Körperlänge: ♀ 8,5 mm.

♂. Kopf nach hinten deutlich verschmälert, wenig schwärzlichbraun pubescent. Antennen mässig dick, schwarz, ohne weissen Ring. Flügel bräunlich getrübt wie beim Weibchen. Metathoracalzähne undeutlich. Hinterleib lang und schlank. Die Hintertarsenglieder 2-4, ganz weisslich; die Vorderbeine gelblich, aber die Schenkel grösstenteils schwärzlich. Sonst stimmt es mit dem Weibchen überein. Körperlänge: ♂ 7,5 mm.

Fundorte: Sachalin (Tonnai), Hokkaido (Obihiro); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von K. TAMANUKI und dem Verfasser.

Gattung *Goniocryptus* THOMSON

Goniocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 490 (1873).

Trychosis FÖRSTER (partim), Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XXV, p. 187 (1868).

Übersicht der Arten

1. Schildchen stark rundlich erhaben, hinten steil abfallend. Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen. Die Hintertarsen ohne weissen Ring; die 3 Basalhinterleibssegmente rot; das erste Geisselglied 2 mal so lang wie breit *legator* THUNBERG
- Schildchen schwach rundlich erhaben. Nervellus über der Mitte gebrochen. Hinterleib meist schwarz... .. 2
2. Das erste Geisselglied fast 3 mal so lang wie breit. Färbung fast schwarz. Die Hinterschienen nicht gekrümmt *tokioensis* sp. nov.
- Das erste Geisselglied mindestens 4 mal so lang wie breit.... .. 3
3. Thorax und Hinterleib ganz schwarz. Die Mittel- und Hinterschienen an der Basis nicht hell gefärbt. Antennen ganz schwarz *jezoensis* sp. nov.
- Thorax zum Teil rotbraun. Die Mittel- und Hinterschienen an der Basis bräunlich *samboensis* sp. nov.

12. *Goniocryptus legator* THUNBERG

Ichneumon legator THUNBERG, Mém. Akad. Sc. St. Petersb., VIII, p. 268, ♀ (1822); -id.,

I. c., IX, p. 331, ♀ (1824).

Cryptus plebejus TSCHER, Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, XV, p. 147, ♀ ♂ (1870).

Goniocryptus clypearis THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 494, (1873).

Trychosis plebeja SCHMIEDEKNECHT, Ent. Nachr., XVI, p. 115 (1890); DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 601 (1902).

Goniocryptus plebejus KRIECHBAUMER, Progr. Gymnas. Pola, p. 35, ♀ (1895); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 489 (1904); MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 300, ♀ ♂ (1907); SCHMIEDEKNECHT, Gen. Ins., LXXV, p. 34 (1908).

Goniocryptus legator ROMAN, Zoll. Bid. Uppsala, I, p. 262, ♀ (1912); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV, p. 152 (1918).

Fundort: Korea (Suigen); gesammelt am 3. Juli 1928 in nur einem

♂ Exemplare von K. SATÔ.

Sonstiger Fundort: Europa.

13. *Goniocryptus tokioensis* sp. nov.

♀. Antennen etwas kürzer als der Körper, fadenförmig, das erste Geißelglied fast 3 mal so lang wie breit. Kopf nach hinten schwach verschmälert; graulich fein behaart; Stirn und Gesicht dicht runzelig punktiert; Clypeus gewölbt; Palpen schlank. Thorax so breit wie der Kopf, Mesonotum dicht punktiert; Schildchen flach, dicht grob runzelig punktiert, nur an der Basis gerandet; Pro- und Mesopleuren runzelig punktiert; Metathorax dicht fein runzelig, die vordere Querleiste schwach und die hintere nur beiderseits angedeutet, Luftlöcher klein und oval. Beine normal. Flügel fast hyalin; Areola gross, rücklaufender Nerv leicht hinter der Mitte mündend; Nervellus etwas über der Mitte gebrochen, schwach postfurcal; Ramellus fehlend. Das erste Hinterleibssegment fast linear, Postpetiolus etwas verdickt, glatt, glänzend. Bohrer so lang wie das erste Segment.

Färbung schwarz und matt. Nur die vorderen Schenkel an der Spitze, ihre Schienen und Tarsen ganz dunkelbraun; alle Schenkel an der Basis rot. Das 2te und 3te Hinterleibssegment bräunlichschwarz, am Ende verschwommen rot. Körperlänge: ♀ 6,5 mm.

Fundort: Honshu (Tôkiô) gesammelt in 3 ♀ Exemplaren von K. SATÔ; das Männchen mir unbekannt.

14. *Goniocryptus yezoensis* sp. nov.

♀. Kopf nach hinten stark verengt, mit geraden Seiten; Stirn grob runzelig und Gesicht dicht punktiert. Antennen nur wenig kürzer als der Körper, fadenförmig und schlank. Thorax schwach glänzend, bräunlich pubescent wie beim Kopf; Mesonotum grob und stark punktiert wie beim Schildchen, das letztere fast bis zur Mitte seitlich gerandet, an der Spitze abgerundet; Brustseiten dicht runzelig punktiert; Metathorax oben runzelig, stark glänzend; Luftlöcher linear; die vordere Querleiste ziemlich stark, die hintere kaum angedeutet. Beine lang. Flügel bräunlich getrübt; Ramellus fehlt; Nervellus weit über der Mitte gebrochen, stark postfurcal. Postpetiolus lang; Luftlöcher etwas vorspringend. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Schwarz und etwas glänzend. Die Vorderschenkel und deren Schienen und Tarsen gelblichbraun, die Mittelschienen und -tarsen dunkelbraun. Körperlänge: ♀ 10-11 mm.

♂. Antennen dick, deutlich kürzer als der Körper. Hinterleib linear; das 2te und 3te Segment verschwommen braun. Die Vorderschenkel vorn, Schienen und Tarsen gelbbraun, die Mittel- und Hinterschienen braun, das

2te, 3te und 4te Glied der Mittel- und Hintertarsen weisslich, das letztere aber am Ende schwarz. Körperlänge: ♂ 10 mm.

Fundort: Hokkaido (Teshio, Sapporo, Jozankei); 7 (3 ♀, 4 ♂) Exemplare wurden vom Autor erbeutet.

Das Tier unterscheidet sich von der vorigen Art durch das am Ende abgerundete Schildchen, die linearen Luftlöcher des Metathorax und den stark postfurcalen Nervellus.

15. *Gonicryptus samboensis* sp. nov.

♀: Fühler kürzer als der Körper, das erste Geisselglied viel länger als das folgende. Kopf hinter den Augen deutlich verengt; Stirn und Gesicht auffallend dicht runzlig-punktiert, das letztere flach; Clypeus gewölbt, vorn abgerundet. Thorax länglich; Mesonotum dicht grob runzlig-punktiert, matt; Schildchen rundlich; Metathorax mit einer Querleiste, Luftlöcher linear. Flügel schwach getrübt; Nervellus leicht über der Mitte gebrochen, ziemlich stark postfurcal. Beine lang. Hinterleib länglich; Postpetiolus verdickt, glatt und glänzend. Bohrer so lang wie das erste Segment.

Schwarz und ganz matt. Antennen, Gesicht in der Mitte und der Thorax verschwommen braunrot. Postpetiolus stets braun. Die Vorder-schenkel, die Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen gelbbraun, die Hinterschienen an der Basis bräunlich. Körperlänge: ♀ 11 mm.

Fundort: Korea (Sambo); 5 ♀ Exemplare wurden von K. SAKIMURA und dem Autor erbeutet.

Gattung *Kaltenbachia* FÖRSTER

Kaltenbachia FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XXV, p. 187 (1863).

Caenocryptus THOMSON (partim), Opusc. Ent., V, p. 497 (1873).

Nyepophilus THOMSON (non FÖRSTER), Ann. Soc. Ent. Fr., V, p. 18 (1884).

16. *Kaltenbachia bidentata* sp. nov.

♂. Kopf lang braun behaart, zerstreut punktiert, glänzend, hinter den Augen und der Scheitel deutlich aufgetrieben; Stirn schwach ausgehöhlt, dicht grob punktiert; Gesicht flach; Clypeus zerstreut punktiert, in der Mitte des Vorderrands mit 2 scharfen Zähnen; Wangen breit, aufgetrieben; Mandibeln mit 2 ungleichen Zähnen, wovon der untere kürzer ist. Antennen mässig kräftig, leicht kürzer als der Körper, Schaft cylindrisch. Thorax glänzend, zerstreut lang braun behaart wie beim Hinterleib; Mesonotum glatt, kaum punktiert; Parapsidenfurchen kaum angedeutet; Schildchen

flach; Brustseiten zerstreut punktiert, stark glänzend; Metathorax mit 2 gebogenen Querleisten, dicht runzelig punktiert, Luftlöcher deutlich klein und rund. Hinterleib glatt, glänzend; Postpetiolus gerunzelt, Luftlöcher vorspringend. Das 2te Segment an der Basis breit und schwach gedrückt. Beine dicht behaart. Flügel gelblich getrübt; Areola nach oben stark konvergierend; Stigma breit; Nervellus unter der Mitte gebrochen, schwach postfurcal; Ramellus fehlt.

Schwarz und stark glänzend. Die Vorderschenkel vorn, ihre Schienen und Tarsen braun. Körperlänge: ♂ 10 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur ein ♂ Exemplar wurde am 11. Juli 1926 vom Verfasser gesammelt; das Männchen unbekannt.

Gattung *Caenocryptus* THOMSON

Caenocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 494 (1873).

17. *Caenocryptus tarsalis* MATSUMURA

Ischnojoppa tarsalis MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl., IV, p. 245, Taf. LV, Fig. 29, ♂ (non ♀) (1912); UCHIDA, Zool. Mag. Jap., XXXVII, p. 454 (1925).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Garugawa), Honshu (Kioto); gesammelt in 6 (3 ♀, 3 ♂) Exemplaren von M. SUZUKI und dem Autor.

Gattung *Habrocryptus* THOMSON

Habrocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 498 (1873).

18. *Habrocryptus assimilis* sp. nov.

♀. Kopf von vorn gesehen fast dreieckig, Scheitel und hinter den Augen stark verengt, ersterer hinten steil abfallend; die Skulptur des Kopfs und Mesonotums sehr fein; Stirn runzelig; Gesicht flach; Clypeus gewölbt; Wangen lang, nicht aufgetrieben; Mandibeln mässig dick. Fühler fadenförmig, kürzer als der Körper. Thorax matt; Mesonotum fein lederartig punktiert und mit schwachen Parapsidenfurchen versehen; Schildchen rundlich konvex, dicht punktiert, an der Basis seitlich gerandet; Brustseiten dicht fein runzelig punktiert; Metathorax oben fein runzelig, die vordere Querleiste stark, die hintere fast fehlend. Hinterleib glatt, glänzend. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib. Beine schlank, Schienenendsporen lang. Flügel fast hyalin; Areola nach oben deutlich verschmälert; Ramellus klein; Nervulus interstitial; Nervellus in der Mitte gebrochen.

Schwarz. Antennen dreifarbig, nämlich an der Basalhälfte rötlich, in der Mitte (das 6.-9. Geisselglied) weiss und hinten schwärzlich. Scheitel

neben den Augen mit je kleinem weissem Fleck. Beine, mit Ausnahme von Hüften und Trochantern, gelblichweiss, die Hinterschenkel und -schiennen nur an der Spitze schwärzlich, ihre Tarsen mit weissem Ring (das 2.-4. Tarsenglied), das letzte Tarsenglied dunkelbraun; die Hinterschiennenendsporen rot. Hinterleib an der Basis (das 1.-3. Segment) ganz hellrot, die übrigen vorwiegend schwarz. Stigma und Nerven gelbbraun. Körperlänge: ♀ 9,5 mm.

Fundort: Sachalin (Kiminai); gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser; das Männchen unbekannt.

Der Färbung und Skulptur nach *H. punctiger* THOMS. (Opusc. Ent., XXI, p. 2364, ♀ ♂, 1886) aus Europa sehr ähnlich, weicht aber von ihm durch die Färbung des Fühlers und der Beine ab.

Gattung *Spilocryptus* THOMSON

Spilocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 501 (1873).

Übersicht der Arten

1. Flügel fast hyalin. Spirakeln des Metathorax klein und oval. Schienen an der Basis nicht weiss geringelt. Das erste und 2te Hinterleibssegment am Ende ziemlich breit weiss, das 7te und 8te am Rücken ganz weiss ... *albofasciatus* MATSUMURA et UCHIDA
- Flügel in der Mitte deutlich dunkel getrübt. Spirakeln des Metathorax klein und rund. Nur das 7te Hinterleibssegment weiss. Alle Schienen an der Basis schmal weiss geringelt *japonicus* sp. nov.

19. *Spilocryptus albofasciatus* MATSUMURA et UCHIDA

Gambrus albofasciatus MATSUMURA et UCHIDA, Ins. Mats., I, p. 75, Taf. III, Fig. 8, ♀ (1926).

Fundort: Okinawa; 2 ♀ Exemplare wurden von S. SAKAGUCHI und S. HIRAYAMA erbeutet; das Männchen noch nicht aufgefunden.

20. *Spilocryptus japonicus* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 12)

♀. Kopf nach hinten stark verschmälert; Scheitel steil abfallend; Stirn hinter den Fühlern ziemlich tief ausgehöhlt, dicht fein gerunzelt; Gesicht beiderseits runzelig, in der Mitte mässig gewölbt und punktiert; Clypeus konvex, vorn abgerundet; Wangen lang, nicht aufgetrieben. Fühler fadenförmig, hinter der Mitte nur wenig verdickt, kürzer als der Körper. Flügel von normaler Länge; Areola mit parallelen Seiten, quer, quadratisch, rücklaufender Nerv leicht vor der Mitte mündend; Ramellus fehlend oder sehr klein; Nervulus interstitial; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Beine dick. Mesonotum glänzend, punktiert, aber nach hinten in der Mitte

runzelig; Parapsidenfurchen schwach; Brustseiten und Metathorax dicht runzelig, glänzend; Luftlöcher des letzteren klein und rund; Metathoracalzähne deutlich. Hinterleib länglich oval; Postpetiolus breit, glatt, stark glänzend, die übrigen Segmente fein lederartig punktiert; Bohrer ungefähr so lang wie der Hinterleib mit Ausnahme des ersten Segments.

Schwarz und glänzend. Fühler meist dreifarbig, nämlich an der Basis rötlich, oben schwärzlich, in der Mitte weiss und an der Spitzenhälfte schwarz; in seltenen Fällen zweifarbig (schwarz und weiss). Alle Schienen an der Basis weiss, die Vorderschenkel vorn am Ende, ihre Schienen zum grössten Teil und die Mittelschienen vorn gelblichbraun, die Vorder- und Mitteltarsen dunkelbraun, die hintersten schwärzlich. Das 8te Hinterleibsegment weiss. Körperlänge: ♀ 9-12 mm.

♂. Flügel fast hyalin. Antennen ganz schwarz, fast von Körperlänge. Stirnseiten je mit kleinem weissem Fleck. Kiefertaster an der Basalhälfte, alle Trochantern unten, Schienen an der Basis wie beim Weibchen und die Hintertarsen (das 2.-4. Glied) weiss, die Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen braun. Hinterleib schlank; das erste und 2te Segment am Hinterrand und das letzte am Rücken weiss. Stigma im Vorderflügel schwarzbraun, an der Basis aber weisslich. Körperlänge: ♂ 8 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Honshu (am Berg Takao, Chiba, Wakayama, Ôshima-Insel, Iwate, Aomori, Kyoto), Shikoku (Matsuyama); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von T. OGASAWARA, K. SATÔ, M. SUZUKI, S. SAKAGUCHI, H. FURUKAWA, K. FUJII, T. OGUMA und dem Verfasser. Die Art ist ein Schmarotzer von *Chilo simplex* BUTL. (nach T. OGUMA).

Gattung **Gambrus** FÖRSTER

Gambrus FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XXV, p. 188 (1868).

21. **Gambrus sapporonis** sp. nov.

♀. Grosse und robuste Art. Antennen fadenförmig, mässig dick, etwas länger als der halbe Körper, Schaft dick, gross, von der Seite zusammengedrückt, hinten tief ausgeschnitten. Kopf hinter den Augen deutlich verengt; Stirn und Gesicht dicht runzelig punktiert; Clypeus schwach gewölbt, zerstreut punktiert, vorn abgerundet. Thorax matt, deutlich dicht grob runzelig punktiert; Luftlöcher des Metathorax gross und lang, die vordere Querleiste schwach; Parapsidenfurchen nur vorn angedeutet. Flügel ziemlich stark verdunkelt; Areola gross, quer. Beine normal.

Hinterleib lederartig, das erste Segment glatt, glänzend. Bohrer fast so lang wie $1/3$ der Hinterleibslänge.

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte weiss. Die Vorderschienen und -tarsen bräunlich. Hinterleibsende weiss. Körperlänge: 13 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur 2 ♀ Exemplare wurden am 20. August 1924 vom Verfasser gefunden.

Tribus **Mesostenini**

Uebersicht der Gattungen

1. Stirn mit einem Dorn. Metathorax mit 2 Querleisten. Hinterleib dicht punktiert
 *Listrognathus* TSCHKEK
- Stirn ohne Dorn oder Kiel... .. 2
2. Parapsidenfurchen schwach oder fehlend. Das 2te Glied der Kiefertaster etwas dreieckig verdickt wie bei der Gattung *Megoplectes* FÖRST. Metathorax netzartig gerunzelt. Areola ziemlich gross, geschlossen *Cryptaulax* CAMERON
- Parapsidenfurchen deutlich tief angedeutet 3
3. Metathorax mit beiden Querleisten, die hintere zuweilen in der Mitte undeutlich, an den Seiten aber immer als Leiste oder kurzes Zähnchen vortretend. Körper und Hinterleib nicht glatt. Luftlöcher des ersten Segments hinter der Mitte liegend. Hinterleibssegment nicht gedrückt. Clypeus vom Gesicht getrennt, rundlich erhaben, vorn abgerundet... ..
 *Mesostenus* GRAVENHORST
- Metathorax nur mit der vorderen Querleiste, die hintere kaum angedeutet, aber selten mit langen Dornen 4
4. Metathorax deutlich quer gestreift. Thorax lang gestreckt. Beine lang. Areola etwas breiter als hoch *Friona* CAMERON
- Metathorax nicht quer gestreift... .. 5
5. Kopf und Thorax glatt und glänzend. Areola sehr klein, quadratisch. Das erste Hinterleibssegment fast linear. Bohrer kürzer als der Hinterleib ... *Nematopodius* GRAVENHORST
- Kopf, Thorax und Hinterleib mit deutlicher Skulptur, matt. Das erste Hinterleibssegment am Ende erweitert. Areola deutlich quer. Bohrer viel länger als der Hinterleib... ..
 *Orientostenaraeus* gen. nov.

Gattung *Listrognathus* TSCHKEK

Listrognathus TSCHKEK, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, XX, p. 153 (1870).

22. *Listrognathus coreensis* sp. nov.

♀. Kopf nach hinten stark verschmälert; Stirn tief ausgehöhlt, gerunzelt, mit langem Dorn; Gesicht dicht punktiert und graulichweiss pubescent; Clypeus rundlich konvex; Wangen lang, nicht aufgetrieben; Augen deutlich gross, so dass der Kopf von vorn gesehen fast dreieckig erscheint. Fühler schlank, fadenförmig. Mesonotum dicht grob punktiert, matt; Parapsidenfurchen kaum angedeutet; Schildchen schwach rundlich konvex;

Brustseiten dicht gerunzelt; Epomia deutlich; Metathorax netzartig gerunzelt, hinten gerundet, mit beiden Querleisten, die hintere in der Mitte undeutlich, aber beiderseits zahnartig vorspringend, Luftlöcher länglich elliptisch. Hinterleib deutlich fein punktiert, Petiolus glatt, glänzend; Postpetiolus an den Seiten grob punktiert, breiter als lang; das erste Segment hinter der Mitte deutlich gekrümmt wie bei den *Ichneumoninen*-Arten, das 2te quer, beiderseits an der Basis mit tiefen Gastrocölen, am Endrand ziemlich stark angeschwollen, die übrigen quer. Bohrer fast von der ersten Segmentlänge.

Flügel fast hyalin; Areola klein und quadratisch, den rücklaufenden Nerv hinter der Mitte aufnehmend; Radialendabschnitt nur am Ende leicht gekrümmt; Nervulus etwas vor der Gabel; Nervellus weit hinter der Mitte gebrochen; ohne Ramellus. Beine von normaler Bildung.

Schwarz mit weissen Flecken, matt. Fühler in der Mitte, Schildchen am Ende, je ein kleiner Makel an den Stirnrändern, je ein grosser Fleck auf den beiden Hinterseiten des Metathorax, Hinterschienen nahe der Basis, ihre Sporen, Hintermetatarsus an der Basis, das 2te und 3te Glied des Hintertarsus, das 6te Hinterleibssegment am Hinterrand schmal und das 7te breit, weiss; die Vorder- und Mittelschenkel vorn an der Spitze rötlichbraun, deren Schienen und Tarsen bräunlich, das vorletzte Glied des Hintertarsus dunkelbraun, Stigma schwarzbraun. Körperlänge: ♀ 9 mm.

Fundort: Korea (Suigen); nur ein ♀ Exemplar wurde am 21. August 1925 von K. SATÔ aufgefunden; das Männchen noch nicht bekannt.

Gattung *Cryptaulax* CAMERON

Cryptaulax CAMERON, Ann. Soc. Afr. Mus., V, p. 150 (1906).

23. *Cryptaulax coreanus* SZÉPLIGETI (Taf. VI, Fig. 15 & 16)

Cryptaulax coreanus SZÉPLIGETI, Ann. Mus. Nat. Hung., XIV, p. 287, ♀ (1916).

Cryptus trirrhogmaniformis SONAN, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XIX, p. 424, ♂ (1929).

Fundorte: Korea (Suigen, Keijô, Seiriori), Formosa; gesammelt in 7 (2 ♀, 5 ♂) Exemplaren von J. MURAYAMA, S. FUJII und K. SATÔ. Sie ist Schmarotzer von *Monema flavescens* Wk. (nach S. FUJII).

Gattung *Mesostenus* GRAVENHORST

Mesostenus GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 750 (1829).

Barycerus GRAVENHORST, l. c., II, p. 777 (1829).

Ancaria CAMERON, Ann. Mag. Nat. Hist., IX, p. 204 (1902).

Umlina CAMERON, l. c., IX, p. 208 (1902).

Allophatnus CAMERON, Rec. Albany Mus., I, p. 233 (1905).

Stenarella SZÉPLIGETI, Ann. Mus. Nat. Hung., XIV, p. 307 (1916).

Übersicht der Arten

1. Kopf, Thorax und Hinterleib fast schwarz. Metathorax ohne Zähne. Postpetiolus wenig erweitert 2
2. Kopf, Thorax und Hinterleib reichlich weiss gezeichnet. Metathorax hinten beiderseits mit deutlichem Zahn. Das erste Hinterleibssegment nach hinten deutlich erweitert. 4
2. Kopf, Thorax und Hinterleib fast glatt, ganz matt. Schildchen an der Spitze, Postschildchen, das erste, 2te und 3te Segment und das Ende des Hinterleibs weiss ... *tarsalis* MATSUMURA
- Kopf, Thorax und Hinterleib punktiert, mehr oder weniger glänzend. Nur das Ende des Hinterleibs weisslich gefleckt 3
3. Stirn runzelig. Beine des Männchens fast gelbbrot. Fühler ohne weissen Ring. Gesichtseiten weiss. Das 2te und 3te Hinterleibssegment beim Weibchen rotbraun
- *albinotatus* GRAVENHORST var. *suigensis* var. nov.
4. Stirn ganz glatt und glänzend. Die Vorder- und Mittelbeine zum Teil und die Hintertarsen des Männchens weisslich. Clypeus, Mandibeln und Palpen weiss, aber die Gesichtseiten nicht weiss gefleckt. Hinterleib beim Weibchen ganz schwarz
- *funebriis* GRAVENHORST
4. Metathorax oben in der Mitte ohne weissen Fleck. Hinterleibssegment vom 3ten an beiderseits weiss. Hinterhüften oben, am Ende der Schenkel und Schienen schwarz, ihre Tarsen weisslich. Grosse und robuste Art *octocinctus* ASHMEAD
- Metanotum in der Mitte mit weissem Fleck. Beine fast rot, nur die Hintertarsen an der Basis verdunkelt. Alle Hinterleibssegmente je am Ende weisslich gesäumt
- *rufipes* SZÉPLIGETI (Formosa)

24. *Mesostenus tarsalis* MATSUMURA

Acroricnus tarsalis MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl., IV, p. 130, Taf. XLIX, Fig. 10, ♀ (1912).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Honshu (Kioto), Shikoku (Matsuyama); gesammelt in 8 ♀ Exemplaren von M. SUZUKI, K. FUJII und dem Verfasser; das Männchen noch nicht aufgefunden.

25. *Mesostenus albinotatus* GRAVENHORST var. *suigensis* var. nov.

♀, ♂. Unterscheidet sich von der typischen Art (Grav., Ichn. Eur., II, p. 756, ♀ ♂, 1829) aus Europa in den folgenden Charakteren: (1). Hinterleib bei beiden Geschlechtern fast schwarz, nur das 2te und 3te Segment des Weibchens am Endrand rotbraun; beim Männchen jedes Segment am Hinterrand rotbraun gesäumt. (2). Beine des Weibchens fast schwarz, aber die Färbung der Beine des Männchens fast mit der der Stammform übereinstimmend. Körperlänge: ♀ ♂ 10–13 mm.

Fundort: Korea (Suigen); 5 (4 ♀, 1 ♂) Exemplare wurden von K. SATŌ und vom Autor erbeutet.

26. *Mesostenus funebris* GRAVENHORST

Mesostenus funebris GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 775, ♀ (1829); DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 541 (1902); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 507, ♀ ♂ (1905); id., Gen. Ins., LXXV, p. 54 (1908); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV, p. 288, ♀ ♂ (1918).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Garugawa), Honshu (Iwate, Wakayama); 5 (3 ♀, 2 ♂) Exemplare wurden von T. OGASAWARA, S. SAKAGUCHI und dem Autor gefunden.

Sonstiger Fundort: Europa.

27. *Mesostenus octocinctus* ASHMEAD

Mesostenus octocinctus ASHMEAD, Proc. U. S. Nat. Mus., XXX, p. 176, ♀ ♂ (1906).

Stenaraeus formosanus SZÉPLIGETI, Ann. Mus. Nat. Hung., XIV, p. 325, ♀ (1906).

Fundorte: Honshu (Tokio, Ôsaka), Shikoku (Iyo), Kiushu (Miyazaki), Formosa (Kosempo, Kusukusu, Kuraru); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von S. HIRAYAMA, C. TERANISHI, Prof. S. ISSHIKI und dem Autor.

Sonstiger Fundort: China.

Gattung *Friona* CAMERON

Friona CAMERON, Mem. Asiat. Soc., p. 61 (1901).

28. *Friona okinawana* sp. nov.

♀, ♂. Kopf glatt, glänzend, hinter den Augen stark verschmälert; Stirn grob gerunzelt, aber beiderseits glatt; Gesicht dicht fein runzlig; Clypeus rundlich konvex, vorn breit abgerundet; Wangen kurz; Schläfen lang braun behaart. Fühler bei beiden Geschlechtern fadenförmig, das erste Geißelglied 1-1/2 mal so lang wie das 2te. Thorax lang gestreckt; Mesonotum deutlich dreilappig, glatt und stark glänzend; Schildchen länger als breit, ganz glatt; Brustseiten dicht längsgerunzelt, weisslich fein pubescent; Metathorax lang, hinten abgestutzt, beiderseits kielartig vorspringend; mit deutlicher Vorderquerleiste, der Vorderteil derselben glatt, dahinter dicht quergerunzelt, Metapleuren dicht fein runzlig, Luftlöcher länglich. Hinterleib schmal, ziemlich lang, lederartig fein punktiert. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Beine lang und schlank. Flügel hyalin; Areola quer; Nervulus vor der Gabel, leicht antefurcal; Nervellus unter der Mitte gebrochen.

Schwarz mit zahlreichen gelblichweissen Flecken. Antennen in der Mitte weiss geringelt, beim Männchen hinter der Mitte breit weiss; 2 kleine Flecke des Gesichts, die inneren Augenränder zum Teil, je ein kleiner Makel auf dem Scheitel neben den Augen, Clypeus beiderseits, Mandibeln

mit Ausnahme der Spitze, Palpen ganz, Tegulen, Schildchen, Postschildchen, je ein grosser Makel hinter den Hinterflügeln, je ein grosser Fleck der Metapleuren, Metathorax hinten ganz, Metanotum in der Mitte, jedes Hinterleibssegment am Endrand und die Hintertarsen mit Ausnahme von Basis und Spitze weisslich; die Vorderbeine gelblich, Hüften und Trochantern weisslich, die ersteren bräunlich; die Mittel- und Hinterbeine gelbrot, die Mittelhüften gelblich, ihre Tarsen bräunlich, die Hinterhüften oben zum Teil gelblich, am Ende schwärzlich, ihre Trochantern und Schienen an Basis und Spitze bräunlich gelbrot. Körperlänge: ♀ ♂ 13-16 mm.

Fundorte: Okinawa, Formosa (Kurarū, Funkiko, Yakanron); 5 (4 ♀, 1 ♂) Exemplare gesammelt von H. KUROIWA, S. ISSHIKI und K. KIKUCHI.

Verwandt mit *F. culvibarinata* CAM. (Trans. Ent. Soc. Lond., p. 109, ♀, 1904) aus Khasia Hills, aber die Zeichnung des Gesichts ganz anders.

Gattung *Nematopodius* GRAVENHORST

Nematopodius GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 955 (1829).

Leptocryptus CAMERON (non THOMSON), Mem. Philos. Soc. Manchester, XLVII, p. 14 (1903).

29. *Nematopodius flavoguttatus* sp. nov.

♀. Fühler fadenförmig, gegen die Spitze aber nur wenig verdickt, dicht fein pubescent, etwas kürzer als der Körper. Kopf quer, glatt und glänzend, hinter den Augen sehr schmal; Scheitel breit; Stirn glatt, hinter den Fühlern schwach eingedrückt; Gesicht und Clypeus glatt, der letztere konvex, vom ersteren deutlich getrennt; Mandibeln schlank, mit nur einem Zahn; Wangen kurz; Palpen schlank. Mesonotum deutlich dreilappig, glatt, glänzend; Parapsidenfurchen sehr tief; Schildchen flach, stark glänzend, glatt; Metathorax länger als breit, mit einer Vorderquerleiste, zerstreut fein punktiert und graulich lang behaart; Mittelbrustseiten dicht fein runzelig. Hinterleib lang, linear, glatt und matt. Bohrer ungefähr vom ersten Segment. Areola klein, quadratisch, der Aussennerv undeutlich; Nervellus in der Mitte gebrochen; Nervulus leicht vor der Gabel. Beine schlank und lang.

Schwarz und glänzend. Fühler hinter der Mitte mit schmalen weissen Ring, hinten bräunlich. Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Augenränder, Schulter, Hals, Propleuren unten, ein Makel auf dem Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen, Nähte von Meso- und Metanotum, Tegulen, je ein Fleck hinter den Flügeln, Metathorax hinten, die Vorder- und Mittelhüften, ihre Trochantern, die Hinterhüften am Ende und jedes Hinterleibssegment am Hinterrand gelblichweiss, die Vorder- und Mittelbeine gelblich, die

hintersten bräunlichweiss, deren Trochantern ganz, Schenkel oben und Schienen an Basis und Spitze dunkelbraun, deren Tarsen gelblichweiss; Flügel hyalin; Stigma und Nerven schwärzlich. Körperlänge: ♀ 11 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur ein ♀ Exemplar wurde am 9. April 1923 vom Verfasser gesammelt; das Männchen unbekannt.

Gattung *Orientostenaraeus* gen. nov.

Kopf deutlich quer, nach hinten fast geradlinig, Schläfen schmal; Stirn schwach gedrückt; Fühlergruben deutlich vertieft; Clypeus beiderseits mit tiefer schräger Furche, vorn abgestutzt; Labrum lang vorragend; Mandibeln dick, lang, mit 2 ungleichen Zähnen. Fühler fadenförmig, gegen die Basis leicht verdünnt, kürzer als der Körper. Thorax robust; Parapsidenfurchen tief; Schildchen flach; Metathorax nur mit der Vorderquerleiste, grob punktiert, hinten runzelig, Luftlöcher lang gestreckt. Das erste Hinterleibssegment gerade, nach hinten allmählich verbreitert, das folgende länger als breit. Beine schlank und lang; Klauen kräftig, gross und einfach; die Hinterschienen an der Basis deutlich gekrümmt. Areola klein, der Aussennerv undeutlich; Nervulus vor der Gabel; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Bohrer fast 2 mal so lang wie der Körper.

Genotype: *Orientostenaraeus chinensis* UCH. (sp. nov.)

Verwandt mit *Mesostenus* GRAV., weicht aber von ihm durch die viel längere Terebra und die Bildung des Metathorax ab.

30. *Orientostenaraeus chinensis* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 14)

♀. Kopf zerstreut grob punktiert, matt. Gesicht quer, kaum punktiert; Schläfen glatt. Schaft gross, rundlich, hinten tief ausgeschnitten, das erste Geisselglied sehr lang. Mesonotum dicht punktiert; Schildchen fast glatt; Propleuren vorn glatt und glänzend, hinten längsgerunzelt; Mittelbrustseiten und Metathorax dicht runzelig punktiert. Das erste Hinterleibssegment glänzend, glatt, Postpetiolus beiderseits zerstreut grob punktiert, das 2te und 3te dicht fein punktiert, matt, die übrigen glatt. Flügel gelblich hyalin; Radialnerv schwach gekrümmt.

Schwarz mit zahlreichen weissen Flecken. Antennen in der Mitte, Gesicht, Clypeus mit Ausnahme des Vorderrands, Mandibeln ausgenommen die Spitze, Wangen, Augenränder, Palpen, Schulter, ein Makel des Mesonotums, Schildchen, Postschildchen, Tegulen, je ein Fleck auf den Pro- und Mesopleuren, Nähte von Meso- und Metanotum, Metathorax hinten beiderseits, ein grosser Fleck an der Basis der Hinterflügel,



Hinterleib und Bohrer von *Orientostenaraeus chinensis* UCH. von oben gesehen

die Vorder- und Mittelhüften, deren Trochantern, die Hinterhüften zum Teil, ihre Tarsen und jedes Hinterleibssegment am Hinterrand schmal, weiss. Beine gelbrot, die Hinterhüften zum Teil, Trochantern, Spitze und Basis der Schenkel und Schienen schwärzlich. Stigma schwarzbraun. Körperlänge: ♀ 22 mm. Bohrerlänge: ♂ 40 mm.

Fundort: Südmandschurei (Tairen); nur ein ♀ Exemplar wurde am 20. Juli 1927 von N. TOMARI erbeutet; das Männchen noch nicht aufgefunden.

Tribus Stilpnini

Uebersicht der Gattungen

1. Metathorax kaum über der Basis der Hinterhüften. Das erste Hinterleibssegment mehr oder weniger gekrümmt, nicht über die Trochantern hinausreichend ... *Atractodes* GRAVENHORST
2. Metathorax über die Basis der Hüften hinaus verlängert. Das erste Hinterleibssegment lang, schmal und fast gerade, länger als die hintersten Hüften und Trochantern zusammen ...
... .. *Exolytus* HOLMGREN

Gattung *Atractodes* GRAVENHORST.

Atractodes GRAVENHORST, Ichn. Eur., III, p. 789 (1829).

31. *Atractodes gravidus* GRAVENHORST

Atractodes gravidus GRAVENHORST, Ichn. Eur., III, p. 793, ♀ (1829); THOMSON, Opusc. Ent., X, p. 1023, ♀ ♂ (1884); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 988, ♀ ♂ (1906); id., Gen. Ins., LXXV, p. 129 (1908); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XV, p. 65 (1919).

Atractodes castus FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XXXIII, p. 141, ♂ (1876).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Honshu (Aomori); gesammelt in 3 ♂ Exemplaren von S. MATSUMURA und dem Autor.

Gattung *Exolytus* HOLMGREN

Exolytus HOLMGREN, Oefver. Svensk. Vet.-Akad. Förh., XV, p. 328 (1858).

32. *Exolytus laevigatus* GRAVENHORST

Mesostenus laevigatus GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 111, ♀ ♂ (1829).

Exolytus laevigatus HOLMGREN, Oefver. Svensk. Vet.-Akad. Förh., XV, p. 115, ♀ ♂ (1858); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 984 (1906); MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 254, ♀ ♂ (1907); SCHMIEDEKNECHT, Gen. Ins., LXXV, p. 134 (1908); MORLEY, Entomolog., XLVI, p. 133, ♀ ♂ (1913); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XV, p. 64 (1919).

Atractodes laevigatus THOMSON, Opusc. Ent., XII, p. 1019, ♀ ♂ (1884).

Mesostenus laticinctus WALKER, Ent. Cist., p. 304, ♂ (1874).

Fundort: Honshu (?). Genauer Fundort nicht angegeben.

Anmerkung: Im Jahre 1913 erwähnt C. MORLEY diese Art als in

Japan vorkommend, aber ich habe die typische Form dieser Art noch nicht aufgefunden.

var. **pedestris** MATSUMURA

Heteroschnus pedestris MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl., IV, p. 246, Taf. LV, Fig. 30, ♀ (1912).

Fundorte: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kiushu; gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von M. SUZUKI, H. KAWAMURA und H. KÔNO. Diese Varietät ist sehr häufig in Japan.

var. **kiushuensis** var. nov.

Weicht von der obigen Varietät durch die Färbung der Beine, des Fühlers und Postpetiolus ab. Beine ganz rot, die vorderen aber gelblich. Fühler gegen die Basis hin hellrot, gegen die Spitze leicht verdunkelt. Postpetiolus sowie auch die 2 folgenden Segmente hellrot.

Fundorte: Kiushu (Kumamoto, Kagoshima), Shikoku (Tosa), Korea (Sambo); gesammelt in 5 (3 ♀, 2 ♂) Exemplaren von H. KAWAMURA und dem Autor.

var. **sachalinensis** var. nov.

Unterscheidet sich von der typischen Art durch die ganz schwarz gefärbten Hinterbeine.

Fundorte: Sachalin, Kurilen; gesammelt in 5 (4 ♀, 1 ♂) Exemplaren von K. DOI und dem Verfasser.

var. **sapporensis** var. nov.

Unterscheidet sich von der vorhergehenden Varietät durch die ganz schwarz gefärbten Beine sowie auch den schwarzen Hinterleib.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur 3 ♀ Exemplare wurden vom Autor erbeutet.

Tribus **Phygadeuonini**

Uebersicht der Gattungen

- 1. Der untere Aussenwinkel der Diskoidalzelle ein stumpfer, selten ein rechter. Fenestra nicht geteilt 2
- Der untere Aussenwinkel der Diskoidalzelle spitz. Fenestra externa oft durch einen hornigen Punkt in zwei geteilt 5
- 2. Luftlöcher des Metathorax länglich oder oval... .. 3
- Luftlöcher des Metathorax klein und rund 4
- 3. Fühler fadenförmig, seine Gruben auffallend angedeutet. Schienen fein gedörnelt :
 *Plectocryptus* THOMSON

- Fühler in der Mitte deutlich erweitert. Metathoracale Felderung undeutlich... .. *Giraudia* FÖRSTER
- 4. Area basalis mit parallelen Seiten oder hinten nur wenig verschmälert, nicht quer. Fühler mit weissem Ring. Metathorax ohne Seitenzähne *Microcryptus* THOMSON
- Area basalis quer, nach hinten stark konvergierend. Metathorax mit starken Seitenzähnen *Acanthocryptus* THOMSON
- 5. Basalgrube des Schildchens durch eine Längsleiste geteilt. Schienen oft verdickt und stark gedorn *Stylocryptus* THOMSON
- Basalgrube des Schildchens ohne Längsleiste. Schienen nicht verdickt und gedorn ... 6
- 6. Fühler und Schenkel ziemlich schlank. Hinterleib oval oder länglich oval, mehr oder weniger fein gerunzelt *Leptocryptus* FÖRSTER
- Fühler und Schenkel ziemlich kräftig 7
- 7. Hinterleib mehr oder weniger oval oder länglich oval *Phygadeuon* GRAVENHORST
- Hinterleib gegen das Ende seitlich zusammengedrückt *Ischnocryptus* KRIECHBAUMER

Gattung *Plectocryptus* THOMSON

Plectocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 519 (1873).

Uebersicht der Arten

1. Areola im Vorderflügel mit parallelen Seiten, mehr oder weniger quer, gross 2
- Areola im Vorderflügel nach oben konvergierend, nicht quer... .. 4
2. Beine ganz, Hinterleib zum Teil und die Basalhälfte des Fühlers gelbrot. Schildchen gelb. Metathorax kurz, hinten abfallend, grob gerunzelt. Postpetiolus schwach gekielt *nohirai* sp. nov.
- Beine und Hinterleib schwarz. Fühler mit weissem Ring 3
3. Mesonotum dicht runzelig punktiert, matt. Grosse und robuste Art. Ramellus deutlich; Areola deutlich quer *jezonicus* sp. nov.
- Areola quadratisch. Mesonotum fein punktiert, ziemlich stark glänzend. Ramellus fehlt *saitamensis* sp. nov.
4. Grosse Art. Mesonotum auffallend dicht fein behaart, fein punktiert, matt. Schienen an der Basis nicht weiss *hokkaidensis* sp. nov.
- Kleine Art. Mesonotum zerstreut fein behaart und punktiert, glänzend. Alle Schienen an der Basis weiss geringelt. *alibasalis* sp. nov.

33. *Plectocryptus nohirai* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 7 & 9)

♀. Kopf quer, hinter den Augen rundlich verengt, dicht punktiert und gelblichbraun pubescent, matt; Stirn und Gesicht dicht punktiert, das letztere in der Mitte gewölbt; Clypeus vorn fast abgestutzt, beiderseits mit tiefer rundlicher Vertiefung; Fühlergruben grob runzelig, tief; Wangen sehr breit; Labrum deutlich vorragend, dicht goldgelb behaart; Mandibeln kräftig, der obere Zahn viel grösser. Fühler kurz, dick, fadenförmig, gegen die Basis hin nur wenig verdünnt, das erste Geisselglied etwas länger als das folgende, Schaft gross. Thorax robust; Mesonotum dicht punktiert und gelb behaart, matt; Parapsidenfurchen nur vorn angedeutet; Schildchen

gross, glatt, etwas glänzend; Brustseiten dicht runzelig punktiert; Metathorax sehr kurz, zum Teil grob gerunzelt, hinten abfallend, schwach ausgerandet; Area superomedia und Area basalis quer; Seitenzähne undeutlich; Luftlöcher gross, rundlichoval. Hinterleib fast oval, glatt, glänzend; Petiolus flach; Postpetiolus deutlich breiter als der Petiolus, die übrigen Segmente quer. Bohrer ungefähr so lang wie der halbe Hinterleib. Flügel gelblich getrübt; Stigma rotgelb; Areola gross, deutlich quer, mit parallelen Seiten, rücklaufender Nerv in der Mitte mündend; Ramellus fehlt; Nervulus fast interstitial; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Beine kräftig, kurz; Schienen gedörnelt.

Schwarz und matt. Antennen dreifarbig, gegen die Basis gelbrot, in der Mitte weisslichgelb, gegen die Spitze schwarz. Scheitel beiderseits, Clypeus, Mandibeln, Labrum, Palpen, Beine vollständig, Schildchen, Postschildchen, Nähte des Thorax, Tegulen, je ein Makel unter den Flügeln, das erste, 2te und 3te Hinterleibssegment zum Teil gelbrot, aber die Hüften an der Basis verdunkelt, das erste und 2te Segment an der Basis schwärzlich, das 3te zuweilen fast schwarz, in seltenen Fällen der Metathorax zum Teil dunkelbraun gefleckt. Körperlänge: ♀ 15 mm.

♂. Fühler, Beine und Hinterleib schlanker und länger als beim Weibchen, letzterer fast linear. Kopf grösstenteils rötlichgelb, nur die Stirn und der Scheitel schwarz. Beine hell gelbrot, nur die Hinterhüften an der Basis schwärzlich. Die Vorderränder der Propleuren, Schulter, Metathorax oben und das erste Hinterleibssegment gelbrot. Sonst mit dem Weibchen übereinstimmend. Körperlänge: ♂ 20 mm.

Fundorte: Honshu (Kioto, Gifu), Shikoku (Iyo); gesammelt in 5 (3 ♀, 2 ♂) Exemplaren von A. NOHIRA, S. ARAKAWA und N. TOMARI.

Sonstiger Fundort: Nord-China (Süd-Mandschurei).

34. *Plectocryptus jezonicus* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 1 & 4)

♀. Robuste und schwarze Art. Scheitel hinten fast abfallend; Kopf hinter den Augen verschmälert, dicht runzelig punktiert; Fühlergruben fein runzelig; Schläfen glänzend, zerstreut punktiert; Gesicht dicht runzelig punktiert; Clypeus deutlich vom Gesicht getrennt. Antennen dick, fadenförmig. Mesonotum auffallend dicht fein behaart und punktiert, ganz matt; Brustseiten und Metathorax dicht runzelig, der letztere oben an der Basis punktiert; Felderung normal, Area superomedia klein, quadratisch; Luftlöcher rundlichoval; Seitenzähne des Metathorax undeutlich. Beine kräftig. Flügel bräunlich verdunkelt; Areola quer, gross, mit parallelen Seiten; Ramellus klein; Nervulus hinter der Gabel. Hinterleib oval, glatt,

glänzend; Petiolus fein runzelig; Postpetiolus hinten in der Mitte glatt, mit schwachen Kielen; Bohrer länger als die halbe Hinterleibslänge.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss geringelt. Kopf, Thorax und Hinterleib ganz schwarz, sehr selten der Scheitel neben den Augen mit je einem braunen Fleck; die Vorderschienen vorn dunkelbraun; das letzte Hinterleibssegment am Ende weisslich. Körperlänge: ♀ 12 mm.

♂. Antennen, Beine und Hinterleib schlanker, die ersteren borstenförmig, der letztere fast linear; die Vorder- und Mittelschienen vorn mehr oder weniger bräunlich; die inneren Augenränder zum Teil weiss, höchst selten das Gesicht in der Mitte mit kleinem weissem Makel. Körperlänge: ♂ 12-15 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, Moiwa, Garugawa, Jozankei); gesammelt in 5 ♀ und zahlreichen ♂ Exemplaren vom Autor.

35. *Plectrocryptus saitamensis* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 6 & 17)

♀. Kopf quer, nach hinten leicht verschmälert; Scheitel schmal; Gesicht in der Mitte gewölbt wie bei der Gattung *Cryptus* F., punktiert; Wangen sehr lang, nicht aufgetrieben. Antennen von normaler Bildung. Thorax robust, etwas glänzend; Mesonotum fein punktiert und dicht fein pubescent; Propleuren grob längsgestreift; Mesopleuren dicht runzlig punktiert; Schildchen kaum punktiert, flach; Metathorax dicht gerunzelt; Luftlöcher rundlich oval; Seitenzähne undeutlich; Area superomedia quer. Beine normal, Schienen nicht gedörnelt. Flügel dunkel getrübt; Stigma lang; Radialzelle kurz; Areola pentagonal, mit parallelen Seiten, etwas breiter als hoch; Ramellus fehlt; Nervulus interstitial oder leicht hinter der Gabel. Hinterleib oval, glatt, glänzend; das erste Segment mit schwachen Kielen. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

Schwarz und glänzend. Antennen in der Mitte weiss. Die Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen bräunlich, alle Schenkel an der Basis rötlich. Das 2te Hinterleibssegment verschwommen braun. Körperlänge: ♀ 9 mm.

♂. Antennen kurz, dick, borstenförmig. Die Vorder- und Mittelschienen und ihre Tarsen vorn gelblichbraun, das 3te und 4te Hintertarsenglied weiss. Hinterleib lang und schlank. Sonst mit dem Weibchen übereinstimmend. Körperlänge: ♂ 10-11 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Honshu (Chichibu); gesammelt in 3 (1 ♀, 2 ♂) Exemplaren vom Verfasser.

Der Form und Färbung nach der vorigen Art sehr ähnlich, die beiden Arten lassen sich aber in folgender Weise leicht unterscheiden:

Mesonotum dicht punktiert und fein schwärzlich pubescent, ganz matt. Fühlergruben fein runzelig. Areola im Vorderflügel deutlich quer. Hinterleib schwach glänzend, Petiolus dicht fein gerunzelt. Die Hintertarsen des Männchens schwarz *jezonicus* UCHIDA

Mesonotum glänzend, vorn spärlich und hinten in der Mitte dicht fein punktiert. Fühlergruben glatt. Areola im Vorderflügel fast so breit wie hoch. Hinterleib stark glänzend und ganz glatt. Das 3te und 4te Hintertarsenglied des Männchens weiss *saitamensis* UCHIDA

36. *Plectocryptus hokkaidensis* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 2 & 8)

♀. Kopf hinter den Augen deutlich verengt, fein punktiert, matt; Wangen lang, kaum aufgetrieben; Clypeus zerstreut grob punktiert, vorn leicht ausgerandet. Fühler fadenförmig. Mesonotum ganz matt, dicht fein punktiert und schwarz pubescent wie bei *P. jezonicus* UCH.; Schildchen matt, dicht punktiert, an der Basis seitlich gerandet; Brustseiten und Metathorax stark gerunzelt, oben an der Basis punktiert, in der Mitte grob gerunzelt; die Felderung deutlich, Area superomedia hexagonal, Costula in der Mitte; Seitenzähne deutlich; Luftlöcher lang gestreckt. Beine normal. Flügel bräunlich getrübt; Areola nach oben stark konvergierend; Nervulus interstitial. Hinterleib glatt, glänzend; Petiolus mit deutlichen Kielen.

Schwarz. Antennen in der Mitte weiss, gegen die Spitze hin dunkelbraun. Die Vorderschienen und -tarsen schwärzlichbraun. Hinterleibsende weisslich. Körperlänge: ♀ 14–15 mm.

♂. Körper, Hinterleib, Beine und Antennen mehr schlank; die letzteren ohne weissen Ring. Die Vorder- und Mittelschienen vorn und alle Tarsen, mit Ausnahme von Spitze und Basis, weisslich. Schildchen am Ende, Hinterschildchen, die 2 Basalsegmente je am Ende schmal und die Genitalklappen weiss. Körperlänge: ♂ 13–14 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Teshio), Honshu (Ôsaka); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von C. TERANISHI und dem Verfasser.

Mit *P. jezonicus* UCH. verwandt, weicht aber von ihm durch die Form der Areola und die Zeichnung des Männchens ab.

37. *Plectocryptus albibasalis* sp. nov.

♀. Kopf quer, durchaus dicht punktiert und schwarz pubescent, hinter den Augen etwas verschmälert; Scheitel ziemlich breit; Stirn in der Mitte mit schwacher Längslinie; Gesicht dicht fein punktiert, in der Mitte gewölbt; Mandibeln dick. Antennen kurz, dick, fadenförmig. Mesonotum punk-

tiert; Schildchen schwach glänzend, zerstreut punktiert; Metathorax runzelig; Area superomedia deutlich länger als breit; Costula fehlt; Seitenzähne undeutlich; Luftlöcher länglich oval. Hinterleib glatt, stark glänzend, Postpetiolus zum Teil fein runzelig. Bohrer ungefähr von halber Hinterleibslänge. Beine dick. Flügel subhyalin; Areola nach vorn verengt, Radialzelle kurz; Nervulus interstitial; Basalnerv an der Basis gebogen; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen.

Schwarz. Fühler bräunlichschwarz, in der Mitte weiss geringelt. Die Vorder- und Mitteltarsen gebräunt, ihre Schienen aussen, mit Ausnahme der Spitze, und die hintersten nur an der Basis weiss; Schildchen an der Spitze weisslichgelb. Stigma und Nerven braun. Körperlänge: ♀ 7 mm.

♂. Fühler ganz schwärzlich; die Vorder- und Mitteltarsen grösstenteils und die hintersten, ausgenommen das erste und letzte Glied, weiss; Hinterleib mehr oder weniger bräunlichschwarz, einige Basalsegmente je am Hinterrand schmal weisslich gesäumt. Sonst mit dem Weibchen übereinstimmend. Körperlänge: ♂ 6-6,5 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Honshu (Iwate); 5 (1 ♀, 4 ♂) Exemplare wurden von T. OGASAWARA, S. TAKANO und dem Autor gefunden.

Gattung *Giraudia* FÖRSTER

Giraudia FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., XXV, p. 184 (1868).

Calocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 518 (1873).

38. *Giraudia teranishii* sp. nov.

♀. Kopf quer, nach hinten kaum verengt, schwach glänzend, zerstreut fein punktiert; Stirn fast flach, fein punktiert; Gesicht gewölbt; Clypeus deutlich quer, querrunzelig, vorn abgestutzt; Mandibeln mit 2 ungleichen Zähnen, der untere viel grösser. Fühler vor der Spitze deutlich verdickt und flach gedrückt, an der Spitze stark zugespitzt, Schaft oval, hinten tief ausgeschnitten. Mesonotum und Schildchen dicht fein punktiert, das erstere fast matt, das letztere rundlich gewölbt, leicht glänzend; Parapsidenfurchen nur vorn angedeutet; Brustseiten und Metathorax zerstreut fein punktiert, kaum glänzend; die Felderung des letzteren undeutlich, nur die Spur der Seitenzähne vorhanden; Luftlöcher linear. Hinterleib glatt, stark glänzend; Postpetiolus flach. Bohrer von halber Hinterleibslänge. Beine kräftig, Schienen zerstreut gedörnelt. Flügel subhyalin; Areola nach oben stark verengt, Aussennerv undeutlich, rücklaufender Nerv hinter der Mitte mündend; Nervulus interstitial; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen;

schwach antefurcal.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Die Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen gekrümmt. Das 2te Hinterleibssegment am Hinterrand schmal braun gesäumt. Körperlänge: ♀ 8 mm.

Fundort: Honshu (am Berg Hira in der Prov. Ômi); nur ein ♀ Exemplar wurde am 30. Juli 1927 von C. TERANISHI gesammelt; das Männchen unbekannt.

Die Form und Skulptur stimmen mit *G. congruens* GRAV. (Ichn. Eur., II, p. 533, 1829) aus Europa überein, aber die Färbung ganz verschieden.

Gattung *Microcryptus* THOMSON

Microcryptus THOMSON, Opusc. Ent., IX, p. 850 (1883).

Übersicht der Arten

1. Hinterleib und Beine fast schwarz. Fühler dick. Area superomedia quer; Seitenränder der Area basalis fast parallel *sapporensis* sp. nov.
- Hinterleib an der Basis bräunlich; Beine fast rot. Area superomedia 2 mal so lang wie breit; Area basalis nach hinten stark konvergierend *maruyamensis* sp. nov.

39. *Microcryptus sapporensis* sp. nov.

♀. Kopf nach hinten kaum verschmälert; Stirn und Scheitel fein punktiert; Fühlergruben tief gedrückt, glatt, glänzend; Gesicht in der Mitte rundlich gewölbt, dicht punktiert. Antennen dick, Postannellus fast so lang wie der Schaft. Mesonotum fein punktiert; Parapsidenfurchen nur vorn schwach angedeutet; Brustseiten dicht fein runzelig punktiert; Metathorax hinten runzelig, an der Basis glatt; Luftlöcher klein und rund; Area basalis mit parallelen Seiten; Area superomedia quer, nach vorn verengt. Beine kräftig. Hinterleib ganz glatt, stark glänzend. Flügel bräunlich verdunkelt; Stigma und Nerven braun. Körperlänge: ♀ 6-8 mm.

Schwarz. Fühler mit Weissring, am Ende schwärzlichbraun; die Vorder- und Mittelschienen, alle Trochantern und die Bauchseite des Hinterleibs bräunlichgelb, die Vorder- und Mitteltarsen sowie auch die Hinterschienen an der Basis braun, die hintersten Tarsen dunkelbraun; das 2te und 3te Hinterleibssegment am Hinterrand schmal, rot gesäumt; Hinterleib am Ende bräunlich. Tegulae braun.

Fundort: Hokkaido (am Berg Akan, Sapporo); gesammelt in zahlreichen ♀ Exemplaren von H. KONO, S. WATANABE und dem Verfasser; das Männchen noch nicht aufgefunden.

40. *Microcryptus maruyamensis* sp. nov.

♀. Antennen schlank, fadenförmig, gegen die Basis kaum verdünnt, Postannellus länger als der Schaft. Kopf hinter den Augen deutlich verengt, kaum punktiert; Gesicht flach; Wangen lang. Mesonotum fast glatt; Parapsidenfurchen bis zur Mitte angedeutet; Brustseiten und Metathorax dicht fein runzelig; Area basalis nach hinten stark verschmälert; Area superomedia länger als breit. Beine schlank. Bohrer länger als der halbe Hinterleib. Hinterleib länglich, matt, an der Basis lederartig. Flügel subhyalin; Stigma braun.

Schwarz. Antennen dreifarbig (an der Basis rot, in der Mitte weiss und an der Spitze schwarz). Beine fast rot, nur die hintersten Schenkel und Schienen an der Spitze und ihre Tarsen an der Basis bräunlichrot. Hinterleib fast verschwommen rotbraun, aber an der Spitze gelblichweiss. Tegulen braun; Flügel an der Basis weisslich.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur ein ♀ Exemplar wurde am 6. August 1928 vom Verfasser gefunden; das Männchen unbekannt.

Gattung ***Acanthocryptus*** THOMSON

Acanthocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 520 (1873).

Übersicht der Arten

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Die 3 Basalgeisselglieder viel länger als breit. Schwarze Art <i>coreensis</i> sp. nov. | 2 |
| — | Einige Basalgeisselglieder etwas länger als breit | 2 |
| 2. | Thorax, Beine und Hinterleib fast schwarz. Metathorax grob netzartig gerunzelt | 2 |
| — | <i>perscrutator</i> THUNBERG | 2 |
| — | Thorax zum Teil, Beine ganz und die 3 Basalhinterleibssegmente hellrot. Metathorax nicht netzartig gerunzelt | 2 |
| | <i>hopei</i> MORLEY | 2 |

41. *Acanthocryptus coreensis* sp. nov.

♀. Kopf kaum punktiert, nach hinten rundlich verengt; Gesicht in der Mitte schwach gewölbt; Clypeus am Ende quergedrückt, am Vorderrand breit abgerundet; Wangen lang, nicht aufgetrieben. Fühler fadenförmig, gegen die Basis nur wenig verdünnt, die 3 Basalgeisselglieder viel länger als breit, besonders das erste; Schaft gross, oval, hinten tief ausgeschnitten. Mesonotum dicht fein punktiert; Brustseiten und Metathorax fein gerunzelt, an der Basis des letzteren glatt; Seitenzähne des Metathorax gross; Luftlöcher klein und rund; die Felderung deutlich, Area superomedia länger als breit, Costula stark, Area basalis nicht quer, nach hinten deutlich verschmälert. Hinterleib oval, glatt und ganz matt, nur

das erste Segment rauh. Bohrer von halber Hinterleibslänge. Beine normal. Flügel bräunlich getrübt; Stigma und Nerven braun; Areola pentagonal; rücklaufender Nerv etwas vor der Mitte mündend; Nervulus interstitial; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Mandibeln, die Vorder- und Mittelschienen und ihre Tarsen dunkelbraun; das 2te Hinterleibssegment am Ende bräunlich, das Ende des Hinterleibs braun. Körperlänge: ♀ 7 mm.

Fundort: Korea (Sambo); 2 ♀ Exemplare wurden am 29. Juli 1922 vom Autor gefunden; das Männchen unbekannt.

42. *Acanthocryptus perscrutator* THUNBERG

Ichneumon perscrutator THUNBERG, Mém. Akad. Sc. St. Petersb., VIII, p. 257, ♀ (1822); id., I. c., IX, p. 310, ♀ (1824).

Phygadeuon nigríta GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 641, ♀ (non ♂) (1829).

Acanthocryptus nigríta THOMSON, Opusc. Ent., IX, p. 869, ♀ ♂ (1883); MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 58, ♀ ♂ (1907)

Rhenobobius nigrítus DALLA TORRE, Cat. Hym., III, p. 699 (1902).

Acanthocryptus nigrítus SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 657, ♀ ♂ (1905); id., Gen. Ins., LXXV, p. 79 (1908).

Acanthocryptus perscrutator ROMAN, Zool. Bid. Uppsala, I, p. 272, ♀ (1912); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XV, p. 19, ♀ ♂ (1919).

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur 2 ♀ Exemplare wurden am 20. April 1925 von H. KÔNO gesammelt.

Sonstiger Fundort: Europa.

Bei meinen Exemplaren ist der Petiolus fast rot und das folgende Segment verschwommen rot gefärbt. Sonst mit der typischen Form ganz übereinstimmend.

43. *Acanthocryptus hopei* MORLEY

Cryptus flagitator GRAVENHORST var., Ichn. Eur., I, Suppl., p. 750, ♀ (1829).

Acanthocryptus Hopei MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 56, ♀ ♂ (1907); SCHMIEDEKNECHT, Gen. Ins., LXXV, p. 79 (1908).

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur ein ♀ Exemplar wurde am 30. Juli 1924 vom Verfasser erbeutet.

Sonstiger Fundort: Europa.

Gattung *Stylocryptus* THOMSON

Stylocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 520 (1873).

Gnathocryptus THOMSON, I. c., p. 520 (1873).

Übersicht der Arten

1. Mandibelzähne fast von gleicher Länge. Hinterschenkel und -schienen nicht auffallend verdickt, die letzteren gedörnelt. Metathorax hinten ziemlich tief ausgerandet, mit kleinen Seitenzähnen; Area superomedia quer, hexagonal, Costula weit hinter der Mitte mündend *perviventris* GRAVENHORST var. *nipponicus* var. nov.
- Mandibelzähne ungleich, der untere viel grösser. Hinterschenkel und -schienen auffallend verdickt, die letzteren aussen deutlich dicht gedörnelt. Metathorax hinten nicht ausgerandet 2
2. Hinterleib grösstenteils und Beine zum Teil rot 3
- Hinterleib und Beine grösstenteils schwarz 4
3. Grosse Art. Mesonotum in der Mitte deutlich dicht runzelig punktiert. Hüften und Trochantern schwarz *profligator* FABRICIUS
- Kleine Art. Mesonotum in der Mitte zerstreut punktiert. Trochantern gelblichbraun; Hüften dunkel rotbraun... .. *osakensis* sp. nov.
4. Area superomedia nicht quer. Die hintersten Schienen nur in der Mitte bräunlich... .. *watanabei* sp. nov.
- Area superomedia quer. Schienen ganz gelbbrot *satoi* sp. nov.

44. *Stylocryptus perviventris* GRAVENHORST

var. *nipponicus* var. nov.

Das Weibchen dieser Varietät unterscheidet sich von dem der Stammform (*Phygadeuon perviventris* GRAV., Ichn. Eur., II, p. 746, ♀ ♂, 1829) aus Europa durch die folgenden Merkmale: (1). Hinterleib und Schenkel ganz schwarz. (2). Luftlöcher des Metathorax oval. (3). Das Männchen verwandt mit var. *cnemargus* GRAV. (Ichn. Eur., II, p. 734, ♀ ♂, 1829), aber der Hinterleib ganz schwarz. Körperlänge: ♀ ♂ 8–8,5 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); 2 (1 ♀, 1 ♂) Exemplare wurden am 5. August 1923 vom Verfasser gefunden.

45. *Stylocryptus profligator* FABRICIUS

Ichneumon profligator FABRICIUS, Syst. Ent., p. 334 (1775).

Phygadeuon profligator GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 729, ♀ ♂ (1829).

Stylocryptus vagabundus THOMSON, Opusc. Ent., IX, p. 869, ♀ ♂ (1883).

Stylocryptus profligator SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 661, ♀ ♂ (1905); id., Gen. Ins., LXXV, p. 80 (1908); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XV, p. 20, ♀ ♂ (1919).

Glyphicnemis profligator MORLEY, Brit. Ichn., II, p. 64, ♀ ♂ (1907).

Fundort: Sachalin (Ôtani); gesammelt in 4 ♀ Exemplaren am 22. August 1911 von S. ISSHIKI und J. ADACHI; das Männchen noch nicht aufgefunden.

46. *Stylocryptus osakensis* sp. nov.

♀. Antennen kurz und dick, gegen die Basis wenig verdünnt. Kopf nach hinten kaum verengt; Stirn zerstreut fein punktiert; Gesicht konvex,

FÜNFTER BEITRAG ZUR ICHNEUMONIDEN-FAUNA JAPANS. Teil 333

deutlich dicht punktiert und fein pubescent, Mesonotum mit kurzen Parapsidenfurchen, in der Mitte zerstreut punktiert, beiderseits glatt; Schildchen glatt, glänzend; Brustseiten fein längsrissig; Metathorax oben glatt, Seiten gerunzelt; Luftlöcher des Metathorax rundlich und klein, die Felderung deutlich; Area superomedia etwas quer, Costula in der Mitte. Hinterleib oval, glatt, fein pubescent; Postpetiolus flach. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib. Schenkel und Schienen dick, besonders die hintersten; Schienen aussen dicht gedorn. Flügel verdunkelt; Nervatur normal. Körperlänge: ♀ 5 mm.

Schwarz und glänzend. Antennen in der Mitte weiss. Alle Trochantern, Schienen und Tarsen gelblichbraun, die Vorder- und Mittelhüften sowie auch ihre Schenkel dunkelbraun, die Hinterhüften und -schenkel schwarz. Flügel an der Basis gelblich. Hinterleib rotbraun, an der Basis schwärzlich.

♂. Hinterleib länglich. Antennen gesägt, schwarz, unten gegen die Basis aber bräunlich; Schaft unten, Clypeus oben, Mandibeln an der Basalhälfte, Palpen, die Vorder- und Mittelhüften und alle Trochantern gelblichweiss; die Vorderschenkel vorn gelbbraun; die Hinterschienen nur in der Mitte bräunlich, deren Tarsen schwärzlich. Hinterleib fast schwarz. Körperlänge: ♂ 6 mm.

Fundort: Honshu (Ôsaka); 2 (1 ♀, 1 ♂) Exemplare wurden am 27. Mai 1927 von C. TERANISHI erbeutet.

Nahe verwandt mit der vorhergehenden Art, unterscheidet sich aber von ihr durch die Form des Luftloches des Metathorax und die Färbung der Beine.

47. *Stylocryptus satoi* sp. nov.

♀. Grosse und robuste Art. Kopf dicht grob punktiert, etwas schmaler als der Thorax. Fühler kurz und dick. Mesonotum in der Mitte dicht runzelig punktiert, beiderseits zum Teil glatt und glänzend; Parapsidenfurchen nur vorn angedeutet; Schildchen zerstreut grob punktiert; Brustseiten dicht und Metathorax fein runzelig punktiert; Area superomedia gross, deutlich quer, Costula etwas hinter der Mitte; Luftlöcher gross, länglich elliptisch. Hinterleib oval; das erste Segment zerstreut fein runzelig punktiert, das folgende an der Basis zerstreut fein punktiert, die übrigen glatt, etwas glänzend. Beine dick. Flügel bräunlich verdunkelt; Nervatur normal. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Schwarz, schwach glänzend. Fühler in der Mitte weisslich geringelt, gegen die Basis unten bräunlich. Mandibeln an der Spitzenhälfte rot.

Palpen gelbbraun. Alle Schienen und Tarsen gelbbraun, nur die hintersten Tarsen verdunkelt, alle Trochantern bräunlich; das 2te Segment beiderseits gelblich. Stigma schwärzlich. Körperlänge: ♀ 9 mm.

♂. Fühler ohne weissen Ring, gegen die Basis unten rotbraun, Schaft unten, Clypeus an der Oberhälfte, Mandibeln an der Basalhälfte; Palpen, alle Trochantern unten, alle Hüften zum Teil und das 2te und 3te Hinterleibssegment auf der Bauchseite weisslich; Beine mit Ausnahme der Hüften rot, aber die Hinterschenkel oben, ihre Schienen an der Spitze und die Tarsen schwärzlich. Das erste Hinterleibssegment mit 2 Längskielen; Postpetiolus längsgerunzelt, die 2 folgenden Segmente fein punktiert. Körperlänge: ♂ 5–9 mm.

Fundort: Korea (Suigen); gesammelt in 5 (3 ♀, 2 ♂) Exemplaren am 20. und 25. Mai 1928 von K. SATO.

48. *Stylocryptus watanabei* sp. nov.

♀. Kopf kubisch, stark grob punktiert. Antennen kurz und dick, gegen die Basis etwas verdünnt. Thorax glänzend, nicht breiter als der Kopf; Mesonotum zerstreut punktiert; Schildchen glatt, mit einzelnen groben Punkten; Mesopleuren dicht fein längsrissig; Metathorax runzelig; Area superomedia hexagonal, nicht quer; Luftlöcher gross, oval. Hinterleib oval, glatt, stark glänzend; Bohrer dick, fast so lang wie der halbe Hinterleib. Beine dick, ziemlich kurz. Flügel subhyalin.

Schwarz und glänzend. Antennen in der Mitte weiss geringelt. Palpen weiss. Mandibeln zum Teil weisslich. Alle Trochantern dunkelbraun, die Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen braun, die Hinterschienen in der Mitte bräunlich, ihre Tarsen vor der Spitze etwas braun. Bauchseite des Hinterleibs gelblich. Stigma dunkelbraun. Körperlänge: ♀ 7 mm.

Fundort: Hokkaido (am Berg Akan); gesammelt in nur einem ♀ Exemplare von S. WATANABE; das Männchen unbekannt.

Verwandt mit der vorigen Art, unterscheidet sich jedoch von ihr durch die Färbung der Beine, die Skulptur des Mesonotums und die Form der Area superomedia.

Gattung *Leptocryptus* THOMSON

Leptocryptus THOMSON, Opusc. Ent., V, p. 521 (1873).

Übersicht der Arten

1. Körper schwarz. Area superomedia quer. Das 2te Segment fein gerunzelt. Flügel in der

- Mitte bräunlich getrübt *striatus* sp. nov.
 - Körper bräunlich gelbrot. Area superomedia 2 mal so lang wie breit. Das 2te Segment
 glatt. Flügel hyalin... .. *marginatus* sp. nov.

49. *Leptocryptus striatus* sp. nov.

♀. Kopf quer, nach hinten ründlich verschmälert, glatt, kaum glänzend; Fühlergruben ziemlich tief gedrückt; Gesicht dicht punktiert; Clypeus am Vorderrand in der Mitte mit tiefem dreieckigem Ausschnitt; Mandibeln mit 2 Zähnen, der obere viel grösser. Fühler schlank, etwas kürzer als der Körper, fadenförmig, am Ende nur wenig verdünnt, die Basalgeisselglieder sehr lang, Schaft cylindrisch. Thorax robust, ganz glatt, glänzend, besonders die Pleuren; Schildchen stark ründlich erhaben, über die Mitte hinaus gerandet; Metathorax kurz, hinten abfallend, vollständig gefeldert; Area superomedia quer, Costula weit vor der Mitte; Luftlöcher klein und rund. Hinterleib oval, konvex, glatt; das erste Segment lang und schmal, Postpetiolus dicht längsgerunzelt, das 2te an der Basis querrunzelig, hinten längsgerunzelt. Bohrer so lang wie 1/4 der Hinterleibslänge. Beine normal, Flügel in der Mitte braun getrübt; Radialzelle kurz und breit.

Schwarz. Stigma im Vorderflügel schwarzbraun. Fühler, Schildchen, Beine und Hinterleib verschwommen braun. Körperlänge: 6-9 mm.

Fundorte: Honshu (Iwate), Hokkaido (Sapporo); 5 ♀ Exemplare wurden von T. OGASAWARA und dem Verfasser gefunden; das Männchen unbekannt.

50. *Leptocryptus marginatus* sp. nov.

♀. Fühler fast von Körperlänge, schlank und fadenförmig. Kopf fast kubisch, glatt, glänzend; Clypeus vorn abgerundet; Mandibeln schlank, mit 2 ungleichen Zähnen, der untere viel kleiner als der obere. Thorax ganz glatt; Mesonotum matt, mit deutlichen Parapsidenfurchen; Schildchen beiderseits über die Mitte hinaus gerandet, ründlich erhaben; Metathorax lang, hinten nicht abfallend; Area superomedia 2 mal so lang wie breit, Costula vor der Mitte. Hinterleib länglich elliptisch, fast glatt und matt, nur das erste Segment dicht fein längsrisig. Beine schlank, Flügel hyalin.

Färbung bräunlich gelbrot. Kopf ganz schwarz; Mundteil braun; Antennen dunkelbräunlich, Schaft unten gelbbraun. Beine gelb, aber die Hinterhüften, Schenkel und Schienen bräunlichgelb. Hinterleib zum Teil, Mesonotum sowie auch das Metanotum rötlichbraun. Stigma braun, an der Basis weisslich. Körperlänge: ♀ 5 mm.

Fundort: Kiushu (Kumamoto); gesammelt in nur einem ♀ Exem-

plare von H. KAWAMURA; das Männchen noch nicht gefunden.

Gattung *Phygadeuon* GRAVENHORST

Phygadeuon GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 635 (1829).

Uebersicht der Arten

- | | | |
|----|---|-------------------------------|
| 1. | Clypeus in der Mitte des Vorderrands ohne Zahn | 2 |
| - | Clypeus in der Mitte des Vorderrands mit 2 Zähnen | 4 |
| 2. | Hinterleib schwarz. Area superomedia nach vorn stark konvergierend, Costula weit hinter der Mitte | <i>suigensis</i> sp. nov. |
| - | Hinterleib mehr oder weniger rot. Area superomedia nach vorn nicht konvergierend. Costula in der Mitte | 3 |
| 3. | Kleine und schlanke Art. Beine ganz gelbrot | <i>daisetsuzanus</i> sp. nov. |
| - | Grosse und robuste Art. Hüften und Schenkel schwarz | <i>maruyamanus</i> sp. nov. |
| 4. | Grosse und robuste Art. Beine rot. Hinterleib schwarz, aber beim Männchen in der Mitte rot, das erste Segment mit Längskielen | <i>akaashii</i> sp. nov. |
| - | Kleine und schlanke Art. Beine gelbrot. Hinterleib ausgenommen das erste Segment dunkelbraun, das erste Segment ohne Kiel | <i>kiashii</i> sp. nov. |

51. *Phygadeuon suigensis* sp. nov.

♀. Antennen dick, fadenförmig, aber gegen die Basis leicht verdünnt, Schaft dick, fast oval. Kopf durchaus fein behaart und punktiert, glänzend; Wangen breit. Thorax glänzend; Mesonotum zerstreut punktiert, mit kurzen schwachen Parapsidenfurchen; Metathorax hinten runzelig, die Felderung deutlich, Area superomedia pentagonal, Costula hinter der Mitte. Beine dick. Hinterleib länglich oval, glatt, glänzend; das erste Segment mit Längskielen, fein runzelig punktiert, die 2 folgenden zerstreut fein punktiert. Flügel hyalin.

Schwarz, ziemlich glänzend. Fühler mit weissem Ring. Palpen, die Vorder- und Mittelschienen, deren Tarsen und alle Trochantern dunkelbraun, die hintersten Schienen mit Ausnahme der Spitzen rotbraun, die Spitzen der Hinterschienen und ihre Tarsen schwärzlich rotbraun. Die Bauchseite des Hinterleibs an der Basis und Spitze weisslich. Körperlänge: ♀ 7,5 mm.

Fundort: Korea (Suigen); nur ein ♀ Exemplar wurde am 20. Mai 1925 von K. SATÔ gesammelt; das Männchen unbekannt.

52. *Phygadeuon maruyamanus* sp. nov.

♀. Fühler fadenförmig; Postannellus länger als der Schaft, der letztere oval, hinten tief ausgeschnitten; das erste und 2te Geisselglied von gleicher Länge. Stirn und Scheitel spärlich fein punktiert; Gesicht fast flach, dicht

fein punktiert; Clypeus glatt, am Vorderrand breit abgerundet. Mesonotum matt, in der Mitte dicht fein runzelig, beiderseits spärlich fein punktiert; Pro- und Mesopleuren längsgerunzelt; Speculum deutlich; Metathorax glänzend, runzelig, völlig gefeldert, hinten mit dicken kurzen Seitenzähnen; Area superomedia hexagonal, Costula in der Mitte. Hinterleib oval, schwach glänzend; das erste Segment beiderseits fein längsrissig, in der Mitte ohne Skulptur, die übrigen glatt. Bohrer fast so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibs. Beine ziemlich schlank. Flügel fast hyalin; Diskokubitalnerv mit kleinem Nervenast.

Schwarz und schwach glänzend. Fühler in der Mitte und das erste Geißelglied an der Basis weisslich. Alle Schienen, Tarsen, Trochantern und die Basis der Schenkel gelbbraun; Schenkel dunkelbraun bis schwärzlich. Hinterleib in der Mitte rot. Stigma und Nerven braun. Körperlänge: ♀ 7 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); gesammelt in 2 ♀ Exemplaren von Prof. S. MATSUMURA und dem Autor.

53. *Phygadeuon daisetsuzanus* sp. nov.

♀. Fühler fadenförmig, die 2 Basalgeißelglieder viel länger als breit, diese Glieder länger als der Schaft. Kopf hinter den Augen rundlich verschmälert, glatt; Stirn lederartig. Thorax stark glänzend, fast glatt; Metathorax völlig gefeldert; Area superomedia hexagonal; Seitenzähne klein. Hinterleib oval, glatt, nur das erste Segment fein runzelig. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Beine ziemlich schlank. Flügel fast hyalin. Aussennerv der Areola undeutlich.

Schwarz und glänzend. Fühler in der Mitte weiss. Schaft unten und Mandibeln bräunlich. Beine ganz gelbbrot. Hinterleib in der Mitte (das 2te und 3te Segment) rotbraun, mit schwärzlichen Flecken. Stigma und Nerven dunkelbraun. Körperlänge: ♀ 3,5 mm.

Fundort: Hokkaido (am Berg Daisetsu); gesammelt in 2 ♀ Exemplaren von H. KONO.

54. *Phygadeuon kiashii* sp. nov.

♀. Antennen kurz, gegen das Ende nur wenig verdickt, das erste Geißelglied so lang wie der Schaft. Kopf fast kubisch, hinter den Augen breit; Stirn zerstreut grob punktiert; Gesicht dicht runzelig punktiert; Clypeus am Vorderrand mit 2 kleinen Dornen. Thorax stark glänzend, spärlich punktiert; Metathorax hinten abgestutzt, die Felderung deutlich. Hinterleib glatt, glänzend, länglich oval, das erste Segment gegen das

Ende allmählich verbreitert, beiderseits längsrissig. Bohrer von $1/4$ der Hinterleibslänge. Beine normal. Flügel hyalin; Stigma fast dreieckig. Körperlänge: ♀ 4,5 mm.

... Schwarz und glänzend. Antennen ohne weissen Ring, gegen die Basis dunkelbraun; Mandibeln rotbraun; Palpen und Beine gelbrot, die Hinterschenkel oben und ihre Schienen an der Spitze verdunkelt. Hinterleibsegment vom 2ten an zum Teil bräunlich. Stigma dunkelbraun, an Basis und Spitze weisslich.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); gesammelt in nur einem ♀ Exemplare von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen unbekannt.

55. *Phygadeuon akaashii* sp. nov.

♀. Scheitel breit; Kopf hinter den Augen nur wenig rundlich verschmälert; Gesicht dicht fein punktiert und pubescent; Clypeus am Vorderrand mit 2 Zähnen. Antennen dick und kurz. Thorax glänzend und kaum punktiert; Metathorax ganz gefeldert; ohne Seitenzähne. Hinterleib oval, glatt, stark glänzend, das erste Segment mit 2 deutlichen Längskielen. Flügel bräunlich getrübt. Beine mässig dick.

Schwarz. Beine rot, nur die Hinterschienen am Ende und deren Tarsen verdunkelt. Antennen rot, aber gegen die Spitze schwärzlich. Bauchseite des Hinterleibs gelbbraun, das 2te und 3te Segment am Hinterrand rötlich gesäumt. Körperlänge: 6-7 mm.

♂. Mandibeln dunkelrot; Antennen fast schwarz; die Hinterschenkel und Schienen und ihre Tarsen ganz verdunkelt; Hinterleib in der Mitte dunkelrot. Körperlänge: 6 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Jozankei), Honshu (Iwate); gesammelt in 5 (3 ♀, 2 ♂) Exemplaren von T. OGASAWARA, H. KÔNO und dem Autor.

Gattung ***Ischnocryptus*** KRIECHBAUMER

Ischnocryptus KRIECHBAUMER, Ent. Nachr., XXII, p. 351 (1892).

Uebersicht der Arten

1. Kopf fast kubisch. Thorax verlängert. Area superomedia länger als breit, Costula weit hinter der Mitte. Stigma schwärzlich. Hinterleib in der Mitte blutrot ... *elongatus* sp. nov.
- Kopf quer. Thorax nicht verlängert. Area superomedia quer, Costula in der Mitte. Hinterleib mit Ausnahme des ersten Segments schwärzlich. Stigma gelbbraun ... *similis* sp. nov.

56. *Ischnocryptus elongatus* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 3, 5 & 10)

♀. Kopf von oben gesehen fast kubisch, hinter den Augen rundlich,

glatt; Occiput nicht ausgerandet; Stirn und Scheitel spärlich und Gesicht dicht fein punktiert, die erstere schwach gedrückt; Clypeus mit 2 Zähnen. Antennen ziemlich kurz, gegen die Basis etwas verdünnt, Schaft gross, das erste und 2te Geisselglied von gleicher Länge und an der Basis deutlich verdünnt. Thorax ziemlich lang gestreckt, glänzend, glatt; Metathorax spärlich punktiert; Area superomedia deutlich länger als breit, Costula hinter der Mitte; Seitenzähne fehlen ganz. Beine dick. Hinterleib lang, gegen das Ende zu seitlich zusammengedrückt; Postpetiolus länger als breit. Bohrer so lang wie $\frac{1}{3}$ des Hinterleibs. Flügel hyalin; Stigma dreieckig; Endabschnitt des Radius mehr als 2 mal so lang wie der Basalabschnitt; Basalnerv stark gebogen. Körperlänge: ♀ 11 mm.

Schwarz und stark glänzend. Antennen an der Basis dunkelrot. Mandibeln in der Mitte rot; Palpen braun. Beine rot, Hüften, Trochantern, Vorderschenkel an der Basis und die hintersten ganz schwarz, die Hinterschienen an Basis und Spitze mit den Tarsen dunkelrot. Hinterleib in der Mitte (das 2te und 3te Segment) blutrot, an der Spitze am Rücken bräunlich. Stigma schwärzlich, die beiden Endspitzen weisslich.

Fundort: Hokkaido (Jozankei); gesammelt in einem ♀ Exemplare vom Verfasser; das Männchen unbekannt.

67. *Ischnocryptus similis* sp. nov. (Taf. VI, Fig. 11)

♀. Kopf quer; Stirn und Scheitel kaum und Gesicht spärlich fein punktiert; Clypeus mit 2 Zähnen. Fühler kurz, gegen die Spitze hin nur wenig verdickt; die Basalgeisselglieder an jeder Basis verdünnt. Thorax nicht verlängert. Metathorax ganz gefeldert; Area superomedia quer, hexagonal, Costula in der Mitte. Beine normal. Flügel hyalin; Basalnerv nicht gebogen. Hinterleib gegen das Ende komprimiert. Bohrer von $\frac{1}{3}$ Hinterleibslänge.

Schwarz und stark glänzend. Fühler ganz dunkelrot. Beine rot, die Vorder- und Mittelschenkel zum Teil verdunkelt; alle Hüften, Trochantern und die Hinterschenkel ganz schwarz, die Hinterschienen am Ende mit den Tarsen dunkelrot. Hinterleib mit Ausnahme des ersten Segments dunkelrot, die Bauchseite etwas heller. Bohrer braunrot. Stigma gelbbraun, an der Basis mehr hell. Körperlänge: ♀ 10,5 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); gesammelt in nur 3 ♀ Exemplaren vom Verfasser.

Der Form nach der vorhergehenden Art sehr ähnlich, aber die Färbung des Hinterleibs, die Form des Kopfs und die Felderung des Metathorax ganz verschieden.

Tribus **Hemiteli**Gattung **Hemiteles** GRAVENHORST*Hemiteles* GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 780 (1829).

Uebersicht der Arten

1. Flügel mehr oder weniger verdunkelt... .. 2
 - Flügel fast hyalin 4
 2. Mesonotum dicht gerunzelt. Beine und Körper fast schwarz. Grosse Art. Area supero-
 media viel länger als breit. Der innere Nerv der Areola sehr kurz... ..
 *matsukemushii* MATSUMURA
 - Mesonotum lederartig. Beine ganz und Thorax zum Teil rot. Kleine Art. Area supero-
 media etwas länger als breit. Der innere Nerv der Areola nicht besonders kurz 3
 3. Kopf und Thorax fast rot. Hinterleib in der Mitte rot. Bohrer wenig länger als das erste
 Hinterleibssegment *chosensis* sp. nov.
 - Kopf fast schwarz, nur der Prothorax rot. Bohrer fast von Hinterleibslänge
 *kumamotoensis* sp. nov.
 4. Nervellus nicht gebrochen. Nervi spurii fehlend. Thorax braun bis schwarzbraun. Hin-
 terleib ganz glatt, glänzend und braun *akanensis* sp. nov.
 - Nervellus gebrochen 5
 5. Beine rot. Nervellus stark postfurcal. Grosse Art *oshimensis* sp. nov.
 - Nervellus antifurcal oder oppositus 6
 6. Nervellus antifurcal. Hinterleib ganz glatt, glänzend und schwarz. Beine gelblichweiss
 *narangae* sp. nov.
 - Nervellus oppositus 7
 7. Mesonotum matt, lederartig *aporiae* sp. nov.
 - Mesonotum stark glänzend, ganz glatt *dendrolimi* MATSUMURA

61. *Hemiteles matsukemushii* MATSUMURA

Mesostenus matsukemushii MATSUMURA, Ann. Mus. Zool. Ac. Sc. Russ., p. 34, ♀ (1925);
 id., Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XVIII, p. 23, Taf. IV, Fig. 9, ♀ (1926).

Fundort: Hokkaido (Sapporo); gesammelt in 2 ♀ Exemplaren von
 Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen noch nicht gefunden. Sekundärer
 Schmarotzer von *Dendrolimus yezoensis* MATS.

62. *Hemiteles chosensis* sp. nov.

♀. Kopf dicht fein punktiert, hinter den Augen stark verschmälert;
 Occiput leicht ausgerandet; Gesicht lederartig, matt; Clypeus ohne Zähne,
 vorn abgestutzt. Mesonotum und Schildchen dicht fein punktiert, matt;
 Brustseiten glänzend, kaum fein runzlig; Metathorax hinten steil abfallend,
 runzlig, mit 2 Querleisten, dazwischen längsgerunzelt; Luftlöcher klein
 und rund; Pronotum in der Mitte mit kleinem Dorn. Hinterleib oval, matt,
 dicht fein punktiert, am Ende glatt; Postpetiolus breit, mit einzelnen feinen

Runzeln. Bohrer von halber Hinterleibslänge. Flügel mit 2 dunklen Binden; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen, leicht antefurcal. Beine normal.

Färbung dunkelrot mit schwarzen Flecken. Stemmaticum, Mesonotum zum Teil, Metathorax oben, Mesosternum und Hinterleib an Basis und Spitze schwärzlich. Körperlänge: 4 mm.

Fundort: Korea (Suigen); 2 ♀ Exemplare wurden von G. TAKAGI und K. SATÔ gesammelt. Sekundärer Parasit von *Dendrolimus spectabilis* BUTL.

63. *Hemiteles kumamotensis* sp. nov.

♀. Kopf und Thorax dicht fein lederartig punktiert, ganz matt. Antennen dünn, fadenförmig. Schildchen rundlich konvex; Brustseiten fein runzelig; Metathorax völlig gefeldert, in der Mitte längsgerunzelt, Luftlöcher klein und rund. Hinterleib dicht fein runzelig punktiert, gegen das Ende glatt und glänzend. Bohrer von der Hinterleibslänge. Pronotum ohne Dorn. Flügel mit 2 dunklen Binden; Nervellus in der Mitte gebrochen.

Schwarz und matt. Fühler und Schaft gelbrot, ersterer an der Spitze schwärzlich. Prothorax und der vordere Rand des Mesonotums rot. Beine ganz rot, die hintersten leicht verdunkelt. Hinterleib in der Mitte dunkelrot bis schwärzlichbraun. Stigma dunkelbraun, an der Basis breit weiss. Körperlänge: ♀ 3,5 mm.

♂. Fühler fast schwarz; Unterseite des Schafts und Annellus weisslich. Beine dunkelbraun, alle Hüften schwarz, Trochantern hellbraun. Hinterleib fast schwarz. Flügel glashell. Körperlänge: ♂ 4 mm.

Fundort: Kiushu (Kumamoto); 3 (2 ♀, 1 ♂) Exemplare wurden am 28. April 1926 von G. TAKAGI erbeutet. Sekundärer Schmarotzer von *Dendrolimus spectabilis* BUTL.

64. *Hemiteles akanensis* sp. nov.

♀. Kopf glatt, stark glänzend; Gesicht kaum punktiert; Clypeus am Vorderrand in der Mitte mit 2 Zähnchen. Fühler fadenförmig, die 3 Basalgeisselglieder viel länger als breit, Schaft oval. Thorax glatt, glänzend; Metathorax ganz gefeldert; Area superomedia quer. Beine ziemlich dick. Hinterleib ganz oval, glatt und glänzend, das erste Segment lang, längsrisbig, nach hinten leicht erweitert. Flügel hyalin; Nervellus kaum gebrochen, etwas postfurcal. Bohrer von halber Hinterleibslänge.

Kopf schwarz. Fühler gelbrot, am Ende aber schwärzlich. Beine

ganz hellgelb. Hinterleib schmutzig gelbbraun. Thorax dunkelbraun bis schwarz. Körperlänge: ♀ 2,5–3 mm.

Fundort: Hokkaido (am Berg Akan); gesammelt in zahlreichen ♀ Exemplaren von H. KŌNO und S. WATANABE.

65. *Hemiteles oshimensis* sp. nov.

♀. Kopf durchaus sehr fein lederartig, quer; Occiput breit ausgerandet; Clypeus fein querrunzelig, vorn schwach quergedrückt. Antennen dünn, fadenförmig, kürzer als der Körper. Mesonotum ganz matt, fein lederartig wie beim Kopf; Parapsidenfurchen vorn schwach angedeutet; Brustseiten längsrunzelig; Metathorax glänzend, glatt, Felderung deutlich; Area superomedia hexagonal, Area basalis nach hinten stark konvergierend, Hinterleib länglich, glatt, glänzend, das erste Segment nach hinten allmählich verbreitert. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Flügel hyalin; Aussennerv der Areola ganz fehlend; Ramellus klein. Beine schlank.

Schwarz und matt. Beine mit Ausnahme der Hüften rot, die Hinterschienen an der Spitze und ihre Tarsen schwach verdunkelt. Hinterleib in der Mitte schmutzig rotbraun. Stigma im Vorderflügel dunkelbraun, an Basis und Spitze weisslich. Körperlänge: ♀ 5,5 mm.

Fundort: Honshu (Oshima-Insel); gesammelt in 2 ♀ Exemplaren von K. SATŌ.

66. *Hemiteles narangae* sp. nov.

♀. Kopf glatt, glänzend, hinter den Augen verschmälert. Antennen fadenförmig, schlank, nur wenig kürzer als der Körper. Thorax stark glänzend, glatt, fein weiss pubescent wie beim Kopf; die Felderung des Metathorax vollständig; Area superomedia länger als breit, Costula weit vor der Mitte. Hinterleib länglich oval, glatt, glänzend, das erste Segment linear, hinten kaum erweitert. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib. Beine dünn. Flügel hyalin; Ramellus fehlend.

Schwarz und glänzend. Beine gelb, die hintersten Schenkel an der Spitze, Schienen an der Basis und ihre Tarsen ganz verdunkelt. Das 2te Hinterleibssegment an der Endhälfte, das 3te fast ganz und die übrigen je am Ende schmal, gelb, das 3te an beiden Seiten mit je grossem schwarzem Fleck. Stigma braun. Körperlänge: ♀ 5 mm.

♂. Antennen gelblich oder gelbbraun. Die Vorder- und Mittelbeine und die Hinterhüften und -trochantern gelblichweiss, selten die Hinterbeine fast dunkelbraun. Hinterleib tiefer gelb. Körperlänge: ♂ 5 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); 4 (1 ♀, 3 ♂) Exemplare wurden von S. MATSUMURA gesammelt. Diese ist ein sekundärer Schmarotzer von *Naranga aenescens* MOOR.

67. *Hemiteles aporiae* sp. nov.

♀. Kopf fast glatt, hinten verengt; Gesicht matt, lederartig, weisslich fein pubescent. Antennen vom 4ten Geisselglied an schwach erweitert, am Ende etwas verdünnt, die 3 Basalgeisselglieder viel länger als breit, cylindrisch. Mesonotum lederartig, ganz matt; Parapsidenfurchen bis zur Mitte des Mesonotums angedeutet, Mesopleuren fein runzelig; Metathorax fein runzelig punktiert, vollständig gefeldert; Luftlöcher klein und rund. Hinterleib lang, glatt und glänzend, die 2 Basalsegmente dicht fein längs-rissig. Bohrer so lang wie das erste Segment. Flügel ganz hyalin; Nervellus hinter der Mitte gebrochen, fast oppositus oder schwach ante-furcal.

Schwarz und matt. Fühler gegen die Basis braun, Schaft unten gelblich. Beine blassgelb. Mandibeln, Palpen, alle Trochantern und die Vorderhüften weiss. Hinterleib schwarzbraun, das erste Segment ganz schwarz, die übrigen je am Endrand hell gesäumt. Stigma blassgelb. Körperlänge: ♀ 4 mm.

♂. Antennen fadenförmig, schwarz, nur der Schaft unten weisslich. Beine mehr gelblich, die Hinterhüften schwarz, ihre Schienen an den Spitzen und die Tarsen ganz verdunkelt. Körperlänge: ♂ 4 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); 4 (1 ♀, 3 ♂) Exemplare wurden von H. OKAMOTO und dem Verfasser aufgefunden. Die Art entwickelte sich aus der Puppe von *Aporia crataegi* L., sie ist aber wahrscheinlich ein sekundärer Parasit.

68. *Hemiteles dendrolimi* MATSUMURA

Hemiteles dendrolimi MATSUMURA, Ann. Mus. Ac. Sc. Russ., p. 34, ♂ (1925).

Hemiteles dendrolimusi MATSUMURA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XVIII, p. 23, ♀ (1926).

Fundort: Sachalin. Sie ist ein sekundärer Schmarotzer von *Dendrolimus albolineatus* MATS.

Tribus **Pezomachini**

Gattung ***Pezomachus*** GRAVENHORST

Pezomachus GRAVENHORST, Ichn. Eur., II, p. 867 (1829).

Uebersicht der Arten

1. Thorax und Beine sowie auch das erste und 2te Hinterleibssegment hellrot
 *asozanus* sp. nov.
 - Thorax und Hinterleib fast schwarz. Beine dunkel braunrot; Kopf fast kubisch
 *dendrolimi* MATSUMURA

69. *Pezomachus asozanus* sp. nov.

♀. Kopf deutlich breiter als der Thorax, hinter den Augen verschmälert, dicht fein lederartig, matt. Fühler kürzer als der Körper, gegen die Basis etwas verdünnt. Thorax matt, dicht fein lederartig punktiert. Hinterleib oval, glatt, etwas glänzend. Bohrer länger als das erste Segment. Beine dick. Flügel ganz fehlend.

Gelbrot. Kopf ganz schwarz. Antennen gegen das Ende dunkelbraun. Alle Schienen in der Mitte gelblich geringelt. Hinterleib vom 3ten Segment an schwärzlich, aber Seiten und Spitze leicht dunkelbraun.

♂. Thorax schwarz, nur der Vorderteil schwarzbraun. Die Hinterschienen an Basis und Spitze dunkelbraun. Das erste Hinterleibssegment am Ende und das 2te grösstenteils gelbbraun. Körperlänge: ♀ ♂ 3 mm.

Fundort: Kiushu (am Berg Aso); gesammelt in 3 (2 ♀, 1 ♂) Exemplaren von G. TAKAGI.

70. *Pezomachus dendrolimi* MATSUMURA

Pezomachus dendrolimi MATSUMURA, Ann. Mus. Ac. Sc. Russ., p. 35, (1925).

Pezomachus dendrolimusi MATSUMURA, Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., p. 24, Taf. IV, Fig. 19, ♀ (1926).

Fundort: Sachalin (Ozawa); nur ein ♀ Exemplar wurde von S. KURAYAMA gefunden. Die Art ist ein sekundärer Schmarotzer von *Dendrolimus albolineatus* MATS.

LITERATURVERZEICHNIS

- (1) ASHMEAD, W. H.: Classification of the Ichneumon Flies, or the Superfamily Ichneumonidea (Proc. U. S. Nat. Mus., XXIII, 1900).
- (2) —————: Descriptions of New Hymenoptera from Japan (Proc. U. S. Nat. Mus., XXX, 1906).
- (3) CAMERON, P.: Hymenoptera Orientalia; or the Knowledge of the Hymenoptera of the Oriental Zoological Region (Manchs. Mem., 1889-1907).
- (4) —————: A Contribution to the Knowledge of the Hymenoptera of the Oriental Zoological Region (Ann. Mag. Nat. Hist., 1907).
- (5) —————: Descriptions of New Species of *Cryptinae* from the Khasia Hills, Assam (Trans. Ent. Soc. Lond., 1904).
- (6) CUSHMAN, R. A.: New Oriental and Australian Ichneumonidae (Philip. Journ. Sc., XX, 5, 1922).
- (7) DALLA TORRE: Catalogus Hymenopterorum, III, 1-2 (1901-1902).
- (8) GRAVENHORST, J. L. C.: Ichneumonologia Europaea, I-III (1829).
- (9) HABERMEHL, H.: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Ichneumonidenfauna, III, *Cryptinae* (Zeitschr. Wiss. Insektenbiolog., XIV-XV, 1918-1919).
- (10) MATSUMURA, S.: Erster Beitrag zur Insektenfauna von Sachalin (Journ. Coll. Agr., Tôhoku Imp. Univ., IV, 1911).
- (11) —————: Thousand Insects of Japan, Supplement IV (1912).
- (12) —————: On the three Species of *Dendrolimus* (*Lepidoptera*), which attack Spruce- and Fir-trees in Japan, with their Parasites and Predaceous Insects (Ann. Mus. Zool. Ac. Sc. Russ., 1925).
- (13) —————: On the five Species of *Dendrolimus*, injurious to Conifers in Japan, with their Parasitic and Predaceous Insects (Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XVIII, 1926).
- (14) MATSUMURA, S. & UCHIDA, T.: Die Hymenopterenfauna von den Riukiu-Inseln (Ins. Mats., I, 1926).
- (15) MORLEY, C.: British Ichneumons, II (1907).
- (16) —————: On WALKER's Japanese Ichneumonidae (Entomolog., XLVI, 1913).
- (17) RATZEBURG, J. T. C.: Die Ichneumoniden der Forstinsekten in forstlicher und entomologischer Beziehung, I-III (1844-1848-1852).
- (18) ROMAN, A.: Die Ichneumonidentypen C. P. THUNBERGS (Zool. Bid. Fr. Uppsala, I, 1912).
- (19) SCHMIEDEKNECHT, O.: Opuscula Ichneumonologica, pp. 411-998 (1904-1906).
- (20) —————: Genera Insectorum, LXXV (1908).
- (21) SMITH, F.: Descriptions of New Species of *Tenthredinidae*, *Ichneumonidae*, *Crysididae*, *Formicidae*, &c., of Japan (Trans. Ent. Soc. Lond., 1874).
- (22) SZÉPLIGETI, V.: Ichneumoniden aus der Sammlung des ungarischen National-Museums (Ann. Mus. Nat. Hung., XIV, 1916).
- (23) THOMSON, G.: Opuscula Entomologica, I-XXII (1869-1897).
- (24) VOLLENHOVEN, S. C.: Pinacographia (1874-1880).
- (25) WALKER, F.: Descriptions of some Japanese Hymenoptera (*Ichneumonidae*) (Cist. Ent., 1874).

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE		SEITE		SEITE
Acanthocryptus	330	gravidus (Atractodes)	322	octocinctus (Mesostenus)	319
Acroricnus	304	Habrocryptus	313	okinawana (Friona)	319
akaashii (Phygadeuon)... ..	338	Hemiteles	340	Orientostenaraeus	321
akanensis (Hemiteles)	341	hokkaidensis (Plectocryptus)	327	osakensis (Stylocryptus)	332
albibasalis (Plectocryptus)	327	hopei (Acanthocryptus)	331	oshimensis (Hemiteles)... ..	342
albinotatus var. suigensis (Mesostenus)	318	Idiolispa	309	perviventris (Stylocryptus)	332
albofasciatus (Spilocryptus)	314	Ischnocryptus	338	var. nipponicus	332
ambulator (Acroricnus)... ..	305	japonicus (Spilocryptus)	314	perscrutator (Acanthocryptus)	331
analis var. suigensis (Idiolispa)	309	jezonicus (Plectocryptus)	325	Pezomachini	343
aporiae (Hemiteles)	343	Kaltenbachia	312	Pezomachus	343
asozanus (Pezomachus)	344	kiashii (Phygadeuon)	337	Phygadeuonini	323
assimilis (Habrocryptus)	313	kumamotoensis (Hemiteles)	341	Phygadeuon	336
Atractodes	322	laevigatus (Exolytus)	322	Plectocryptus	324
bidentata (Kaltenbachia)	312	var. kiushuensis	323	profligator (Stylocryptus)	332
Caenocryptus	313	var. pedestris	323	saitamensis (Plectocryptus)	326
chinensis (Orientostenaraeus)	321	var. sachalinensis	323	samboensis (Goniocryptus)	321
chosensis (Hemiteles)	340	var. sapporensis	323	sapporensis (Microcryptus)	329
coreanus (Cryptaulax)	317	legator (Goniocryptus)	310	sapporonis (Gambrus)	215
coreopsis (Acanthocryptus)	330	Leptocryptus	334	satoi (Stylocryptus)	333
coreensis (Listrognathus)	316	Listrognathus	316	similis (Ischnocryptus)	339
Cryptaulax	317	marginatus (Leptocryptus)	335	Spilocryptus	314
Cryptini	303	maruyamanus (Phygadeuon)	336	spiralis (Cryptus)	306
Cryptus	305	maruyamensis (Microcryptus)	330	Stilpnini	322
daisetsuzanus (Phygadeuon)	337	matsukemushii (Hemiteles)	340	striatus (Leptocryptus)	335
dianae (Cryptus)	306	Megaplectes	303	stylator (Acroricnus)	304
dendrolimi (Hemiteles)	343	Mesostenini	316	Stylocryptus	331
dendrolimi (Pezomachus)	344	Mesostenus	317	suiigensis (Phygadeuon)	336
elongatus (Ischnocryptus)	338	Microcryptus	329	suzukii (Cryptus)	307
Exolytus	322	monticola var. dentata (Megaplectes)	304	tarsalis (Caenocryptus)	313
flavoguttatus (Nematopodius)	320	narangae (Hemiteles)	342	tarsalis (Mesostenus)	318
funebri (Mesostenus)	319	Nematopodius	320	tarsoleucus (Cryptus)	306
Friona	319	nipponensis (Cryptus)	308	var. takagii	306
Gambrus	315	nohirai (Plectocryptus)	324	tenuiabdominalis (Cryptus)	307
Giraudia	328	obfuscator var. nigra (Idiolispa)	309	var. tamanukii	308
Goniocryptus	310			teranishii (Giraudia)	328
				tokioensis (Goniocryptus)	311
				watanabei (Stylocryptus)	334
				yezoensis (Goniocryptus)	311

Erklärung der Tafel VI

1. Vorderflügel von *Plectocryptus jezonicus* UCH. (sp. nov.).
2. Vorderflügel von *Plectocryptus hokkaidensis* UCH. (sp. nov.).
3. Vorderflügel von *Ischnocryptus elongatus* UCH. (sp. nov.).
4. Metathorax von *Plectocryptus jezonicus* UCH. von oben gesehen.
5. Kopf von *Ischnocryptus elongatus* UCH. von oben gesehen.
6. Metathorax von *Plectocryptus saitamensis* UCH. (sp. nov.) von oben gesehen.
7. Hinterleib und Bohrer von *Plectocryptus nohirai* UCH. (sp. nov.) von oben gesehen.
8. Metathorax von *Plectocryptus hokkaidensis* UCH. von oben gesehen.
9. Vorder- und Hinterflügel von *Plectocryptus nohirai* UCH.
10. Metathorax von *Ischnocryptus elongatus* UCH. von oben gesehen.
11. Metathorax von *Ischnocryptus similis* UCH. (sp. nov.) von oben gesehen.
12. Vorder- und Hinterflügel von *Spilocryptus japonicus* UCH. (sp. nov.).
13. Vorder- und Hinterflügel von *Cryptus tenuiabdominalis* UCH. (sp. nov.).
14. Vorderflügel von *Orientostenaræus* (gen. nov.) *chinensis* UCH. (sp. nov.).
15. Das 2te Glied der Kiefertaster von *Cryptaulax coreanus* SZÉPL. von der Seite gesehen.
16. Vorder- und Hinterflügel von *Cryptaulax coreanus* SZÉPL.
17. Vorderflügel von *Plectocryptus saitamensis* UCH.

